

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Herbst 2014



Herbst an der Havel

Foto: Brigitte Schmidt

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

- Helen Werner ☎ 33 93 66 73

Werkstatt Musik

- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur

- Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

- N. N.

Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español

- Anne Horn ☎ 25 04 75 68

English Conversation

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Bridge

- Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

Lust auf Garten

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77
- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

1. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

- Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6500 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):

- Rainer Nitsch

Verteilung:

- Brigitte Ahlfeld ☎ 3 65 85 46
- Helen Werner ☎ 33 93 66 73

Anzeigen:

- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin
E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen von Borwitz,
Monika Coenen, Rainer Nitsch, Erika Pledt,
Ingeborg Schaake, Peter u. Sybille Schneider,
Brigitte Weise

Redaktionsanschrift:

- Erika Pledt ☎ 3 65 54 89
Lönnrotweg 11 d E-Mail: Erika.Pledt@t-online.de
14089 Berlin

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin/Havel ☎ 033233/856-0

Bankverbindung:

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer 109 161 000

IBAN: DE55100700240109161000

BIC: DEUTDE33

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Auch ein gemeinnütziger Verein wie das Kladower Forum kann auf Dauer nur bestehen, wenn sich immer wieder Personen bereitfinden, Aufgaben zu übernehmen, die über die bloße aktive Teilnahme an den Treffen unserer Arbeitskreise und den Veranstaltungen hinaus gehen. Das Kernstück sind und bleiben unsere Arbeitskreise. Die Präambel unserer Satzung sagt: „Der Verein will einen Beitrag leisten zur Belebung der Kommunikation und zur Erleichterung der Integration.“ Ohne unsere immer wieder nach außen sichtbaren Präsentationen würde diese satzungsgemäße Aufgabe nicht gelingen. Es ist also für uns wichtig, **dass** wir und **wie** wir in Kladow und darüber hinaus wahrgenommen werden. Dieses anspruchsvolle Ziel kann nur erreicht werden, wenn alle Arbeitskreise und alle Mitglieder auch übergeordnete Aufgaben wahrnehmen. Es ist klar, dass das nicht von einigen wenigen, wie z. B. dem von der Mitgliederversammlung gewählten Vorstand, alleine geleistet werden kann. Bei der Mitgliederversammlung am 24. April 2014 wurde der geschäftsführende Vorstand nicht nur aufgrund des Rechenschaftsberichtes für das Geschäftsjahr 2013 einstimmig entlastet, sondern auch einstimmig wieder gewählt. Allerdings kandidierte unsere langjährige 1. Schriftführerin Ursula

Fuhrmann nicht wieder. Wir sind ihr für ihre zuverlässige und verantwortliche Vorstandstätigkeit dankbar, die sich über die Protokollierung unserer Sitzungen auch auf wertvolle Impulse zur Gestaltung des Vereinslebens bezog. Ihre Position als 1. Schriftführerin konnte leider nicht wieder besetzt werden, da sich kein Kandidat bzw. keine Kandidatin fand. Es bleibt der



Die ehemalige Kita wächst langsam zu

Foto: Rainer Nitsch

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2014 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

a

Die erste Adresse für gutes Hören

Ihr persönlicher Gutschein

.....
auric lädt Sie ein zu einer kostenlosen
.....

Höranalyse

Lassen Sie Ihr Gehör frequenzgenau auf Ihre persönliche Lebenssituation prüfen.

Einfach diesen persönlichen Gutschein abtrennen und in Ihrem **auric** Hörcenter in Berlin-Kladow einlösen.

Hörgeräteakustikermeisterin
Jessica Kauer berät Sie gerne:

*„Ich habe für Sie ein offenes Ohr
in allen Fragen rund ums Hören.
Kommen Sie gern für einen
Hörttest in meiner Filiale vorbei.
Ich freue mich auf Sie!“*



auric Hör- und Tinnitus-Zentrum
Berlin Kladow GmbH & Co. KG
Kladower Damm 366 · 14089 Berlin
Telefon (030) 36 28 89 69

auric
HÖRGERÄTE

www.auric-hoercenter.de

Mitgliederversammlung im Herbst 2014 überlassen, diese Lücke zu schließen.

Der neugewählte geschäftsführende Vorstand:

1. Vorsitzender: Rainer Nitsch

2. Vorsitzender: Horst Pessel

Kassierer: Knut Wenzel

2. Schriftführer: Burkhard Weituschat

Zum erweiterten Vorstand gehören die Sprecherinnen bzw. Sprecher der Fachausschüsse:

Fachausschuss Programm: Helga Heinze

Fachausschuss Redaktion: Erika Pledt

Fachausschuss Haus Kladower Forum:
Josef Chlodek

Adelheid Schütz, die in den vergangenen Jahren immer wieder attraktive literarische Veranstaltungen organisieren und betreuen konnte, wird in Zukunft diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen. Wir haben ihr für die

Bereicherung unseres Veranstaltungsangebotes zu danken. Vielleicht findet sich ja ein Mitglied unseres Vereins, das diese Sparte unseres Programms zu seiner Passion macht. Adelheid Schütz wird weiterhin die Pressearbeit versehen.

Über 20 Jahre hat Renate Eichler die **Verteilung der Treffpunkte** organisiert und dazu Standards für ein Verteilersystem entwickelt. Wir freuen uns, dass nun Brigitte Ahlfeldt und Helen Werner diese Aufgabe als Team übernehmen werden.

Dazu müssen die vorhandenen Grundlagen überarbeitet und aktualisiert werden, zumal wir die Auflage der Treffpunkte auf 6.500 Exemplare erhöht haben. Hinzu kommt, dass alle, die sich dankenswerter Weise bisher zur Verteilung der Treffpunkte bereit erklärt haben, informiert und neue Verteilerinnen und Verteiler für verwaiste bzw. neu

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

WIR SIND UMGEZOGEN

Neue Anschrift ab 1. Oktober 2013:

Kladower Damm 364

14089 Berlin

(Kladow-Center • neben Getränke HOFFMANN)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr
15.30 - 18.00 Uhr

Di: 9.00 - 13.00 Uhr

Mi: 9.00 - 13.00 Uhr

Do: 14.30 - 18.00 Uhr

Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

hinzugekommene Gebiete gefunden werden müssen. Unser Dank gilt Brigitte Ahlfeldt und Helen Werner, dass sie sich von Heft Herbst 2014 an darum kümmern wollen.

Trotz der in Heft Sommer 2014 zitierten positiven Aussage von Bezirksbürgermeister Helmut Kleebank hat sich in Bezug auf unsere Bewerbung um das Gebäude der ehemaligen Kindertagesstätte **Dechtower Steig 3a** nichts getan. Jedenfalls ist uns weder bis heute etwas in dieser Richtung mitgeteilt worden, noch ist irgendeine Bewegung erkennbar. Und das, obwohl die Bezirksverordnetenversammlung Spandau das Bezirksamt einstimmig beauftragt hat,

dem Kladower Forum e. V. die Nutzung der ehemaligen Kindertagesstätte zu ermöglichen. Unsere Geduld wird auf eine harte Probe gestellt, denn es ist nicht vermittelbar, dass kein Weg gefunden werden kann, der eine Übertragung der Nutzungsrechte an das Kladower Forum ermöglicht. Die Beteuerung des guten Willens reicht nicht mehr und erinnert uns an die neun Jahre, die wir um den Vertragsabschluss wegen des Hauses Kladower Forum ringen mussten. Müssen wir noch einmal erleben, dass auch das Gebäude Dechtower Steig 3a zunehmend verfällt, so dass die Kosten einer Instandsetzung von Monat zu Monat

Dr. med. Stephan Wienhold

Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Hausärztliche Versorgung

Praxisschwerpunkt Asthma bronchiale/Allergologie

Asthma-Schulungen - Sportmedizin

Lungenfunktion - Ultraschall - EKG

Imchenallee 46 - 14089 Berlin (Spandau/Kladow)

Tel. 36802980 - Fax 36802982

www.drwienhold.de

Durch die Aufnahme einer Fachärztin bieten wir ab Juli neue erweiterte Sprechstundenzeiten:

Mo bis Do. 9.00 - 12.00 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Fr. 9.00 - 13.00 Uhr



steigen? Wenn wir mit den Gesprächen mit relevanten politischen Entscheidungsträgern nicht weiter kommen, brauchen wir die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit. Dazu ist nicht nur die Unterstützung der Mitglieder des Kladower Forum erforderlich, sondern auch der Kladower Bürger und unserer Freunde darüber hinaus. Wir werden weiter darüber berichten.

Vom 9. bis 12. April 2014 fand in Friedrichshafen die Internationale Luftfahrtmesse **AERO** statt. Mit Unterstützung des Militärgeschichtlichen Museums der Bundeswehr Flugplatz Gatow haben wir eine gekürzte Fassung unserer Ausstellung „Melitta Gräfin Stauffenberg – eine Spurensuche“ zusammengestellt, die dort gezeigt wurde. Auch eine Stelltafel mit Angaben über das Kladower Forum fehlte nicht. Das bedeutet schon für das Kladower Forum eine besondere Art der Anerkennung, denn damit wurde unsere Ausstellung zum sechsten Mal



Werner Salomon erzählt 2011 Foto: Rainer Nitsch

an wechselnden Orten der Bundesrepublik Deutschland präsentiert.

Am 13.06.2014 ist Alt-Bürgermeister Werner Salomon im Alter von 87 Jahren gestorben. Im letzten Jahr seiner 12jährigen Amtszeit als Bezirksbürgermeister von Spandau 1992 überreichte er dem Ehrenbürgermeisterpaar Ursula Maria Retzlaff und Josef Chlodek zu Kladows 725-Jahrfeier die „Amtskette“. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Amt des Bezirksbürgermeisters war er dem Kladower Forum in besonderer Weise verbunden. So erzählte er seine Begegnung mit dem Kladower Maler Mühlenhaupt anlässlich unserer Mühlenhauptausstellung 2011 und las im Haus Kladower Forum aus seiner 2006 erschienen Biografie „Blickpunkt Spandau. Erinnerungen von Werner Salomon“. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Vorstand Rainer Nitsch

Boulevard-Treffpunkt Nr.1

Schreibwaren

Jutta Neumann !
hat einfach alles !

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef  Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin



FAX + Telefon.: 36 80 13 33

Zum Tod von Renate Eichler

Als Renate Eichler im Jahre 1987 Mitglied im Kladower Forum wurde, hatte sie gerade eine schwere Krankheit überstanden. Ihre Aktivitäten in unserem Verein halfen ihr, wie sie selbst erklärte, wieder allmählich sich selbst zu finden. Unser Verein ist 1985 gegründet worden und war damals gerade dabei, sich zu etablieren und eine Struktur zu geben. Renate Eichlers Engagement hat Anteil an der beständigen Weiterentwicklung des Vereinslebens.

Sie war 1989 als Schriftführerin Mitglied des Vorstandes und wurde in diesem Amt von der Mitgliederversammlung auch 1991 und 1993 bestätigt. Damals, 1993, setzte sich der Vorstand übrigens ausschließlich aus Frauen zusammen. Seit 1993 arbeitete sie in der Redaktion der Treffpunkte mit und übernahm auch die Organisation der Verteilung. Diese Aufgabe behielt sie 20 Jahre lang bei und entwickelte ein System, das sie ständig aktualisierte. Sie kümmerte sich um Ersatz, wenn mal Verteilerinnen oder Verteiler, z. B. wegen Krankheit, ausfielen, sie sortierte die Hefte nach Regionen und erleichterte die Verteilung durch individuelle Laufzettel. Hier fühlte sich Renate Eichler in ihrem Element und ließ sich auch durch auftretende Schwierigkeiten nicht verunsichern.



Es wird nicht leicht sein, eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger für diese gut vorstrukturierte Arbeit zu finden. Hier wird die Lücke, die durch den Tod von Renate Eichler entstanden ist, besonders deutlich und konkret.

Ihre große Leidenschaft war das Malen. Wir sehen sie immer noch an ihrem Stand auf dem Imchenfest, dem Christkindlmarkt ihre mit großem Talent gefertigten Gemälde präsentieren. So blieb es nicht aus, dass

Fahrdienst Klaus Wolf

freundlich, zuverlässig, kompetent, überregional

Flughafentransfer-Wolf.de

oder bestellen Sie (bis 7 Personen) unter
030 367 05 418 oder 0172 308 75 73
oder per Telefax unter 030 367 05 419
oder per E-Mail unter wolf-lobo@alice-dsl.de

Reiseservice-Wolf.de

Taxi- u. Mietwagen Klaus Wolf
Hahnenfußpfad 16 - 13591 Berlin



Renate Eichler an ihrem Stand beim Imchenfest 2011

Foto: Gerhard Ruschemeier

eine ganze Reihe von Titelbildern der Treffpunkte von ihr stammt. 2007 übernahm sie das Amt der Sprecherin des Arbeitskreises Malen. Sie initiierte und beteiligte sich an öffentlichen Präsentationen der Malgruppe. Ich denke z. B. an die Kladower Kunstmeile im Jahre 2010. Darüber hinaus war sie in den Arbeitskreisen Kunst und Fotografie tätig.

Immer wieder behauptete sie, Schwierigkeiten bei der Verschriftlichung ihrer Gedanken zu haben. Es kann sein, dass sie bei der Formulierung immer um treffsichere Aussagen rang. Ihre zahlreichen Beiträge in unseren Treffpunkten beweisen, dass ihr das immer wieder in ansprechender Weise gelang. Das zeigt aber auch, wie beharrlich und zielstrebig sie war. Sie stellte u. a. Mitglieder des Arbeitskreises Malen mit ihrem künstlerischen Werk vor.

Am 25. Mai 2014 ist Renate Eichler nach langer und schwerer Krankheit gestorben. Auch Mitglieder, die jetzt erst den Weg ins Kladower Forum gefunden haben und Renate Eichler nicht mehr kennenlernen konnten, werden immer wieder auf ihre Spuren stoßen.

Die große und beeindruckende Zahl der Mitglieder des Kladower Forum, die ihr bei der Trauerfeier in der Dorfkirche Kladow und der anschließenden Beisetzung auf dem Kladower Friedhof das letzte Geleit gaben, zeigt, welche Wertschätzung Renate Eichler besitzt.

Renate Eichler hat sich um das Kladower Forum in besonderer Weise verdient gemacht. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Rainer Nitsch, für den Vorstand und die Mitglieder des Kladower Forum e. V.

Wie Renate Eichler zum Kladower Forum kam

Bis zur Schließung ihrer Galerie sorgten die Vernissagen der Keramikerin Elisabeth Hofmann mit den Werken namhafter Künstler für die kulturellen Highlights in Kladow.

Es muss 1987 gewesen sein, als Renate und ich uns dort begegneten, d. h. sie sprach mich an, ob es in Kladow Möglichkeiten gäbe, wo Kunstinteressierte sich treffen könnten. Natürlich gab es so etwas, denn es existierte bereits das Kladower Forum, dessen eine der tragenden Säulen der Kunstkreis war. Ein Mal monatlich trafen sich Freizeit-Maler und andere Kunstinteressierte in privaten Räumen, denn eigene Räumlichkeiten besaß das Kladower Forum

e.V. noch nicht. Renate war Malerin und war deshalb bei uns genau richtig. So trat sie dann auch dem Kladower Forum als Mitglied bei.

Renate und ich verstanden uns sofort und es entwickelte sich eine stille Freundschaft mit großer Wärme und Herzlichkeit. Ihr aufrichtiges Wesen, ihre Freundlichkeit und Zuverlässigkeit war eine Bereicherung für jeden, der sie kannte. Mit ihrem Tod ist ein wunderbarer Mensch von uns gegangen. Mir wird sie immer in lieber Erinnerung bleiben.

Erika Pledt

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Wie schon Goethe sagte:

„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf
Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmei

**KLADOWER
HÖREN**

DUNJA
KUHLMEY

Kladower Hören · Dunja Kuhlmei · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
Tel.: 030. 3699 6272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 - 18 Uhr
Fr: 9 - 15 Uhr
und jederzeit gerne nach
Vereinbarung.



Werden Sie Mitglied im Kladower Forum e.V.

BücherBücherBücher

BücherBücherBücher

Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin



2 Tage! **Großer Büchermarkt**

**Samstag, den 08.11.2014
und Sonntag, den 09.11.2014
von 11 bis 18 Uhr**

**Das Buch von neuwertig bis gebraucht.
Krimis, Romane, Sachbücher, Reisen, Kochbücher,
Kinderbücher, Bildbände, Klassiker u.v.a.**

**Aus Nachlässen und Beständen,
die uns zugunsten des Hauses Kladower Forum
zur Verfügung gestellt wurden.**



Kladower Forum e.V.

Zur Ausstellung mit Werken des Bildhauers Volkmar Haase

Zur Eröffnung der Ausstellung mit Werken von Volkmar Haase am 24. Mai 2014 kamen so viele interessierte Besucher ins Haus Kladower Forum, dass alle Räume und die Flure im Erdgeschoss für Sitz- und Stehplätze genutzt werden mussten. Der erste Vorsitzende des Kladower Forum als Veranstalter begrüßte die Gäste, in erster Linie Ingrid und Katja Haase, die die Schirmherrschaft über die Ausstellung übernommen hatten. Ein besonderer Dank galt den Leihgebern, die dem Veranstalter zahlreiche Objekte aus Privatbesitz für diese Ausstellung zur Verfügung stellten. Dadurch ergab sich ein Querschnitt der Arbeiten Volkmar Haases in Skulpturen, Grafiken, Werkzeichnungen,



Ingrid und Katja Haase Foto: Wolfgang Werner

Volkmar Haase und Kladow stehen in einer ganz besonderen Beziehung zueinander. Seit 1965 hatte er Atelier und Werkstatt im Sakrower Kirchweg, die er auch nach 2003 beibehielt, als er in Brüssow in der Uckermark ein altes Gutshaus mit Park erwarb. Und er hatte eine besondere Beziehung zum Kladower Forum. 1991 trat er dem Verein als Mitglied bei, 1992 stiftete er sein Denkmal Freud'sches Schwert, das in Kladows Jubiläumsjahr auf dem Dorfplatz vor der Kirche aufgestellt wurde.

Er stand immer zur Verfügung, wenn wir im Rahmen unserer Dorfgeschichtlichen Wanderungen ihn besuchen wollten oder der Arbeitskreis Kunst sich seinem künstlerischen Werk nähern wollte.

1992 bei der Einweihung des Denkmals Freud'sches Schwert hielt Prof. Klaus W. Döring die Einweihungsrede und zur Eröffnung der Ausstellung übernahm er den Einführungsvortrag.

Er merkte an, dass Volkmar Haase mit dieser intimen Präsentation sehr einverstanden gewesen wäre, da er selbst immer ein Anhänger zurückhaltender Präsentation gewesen sei, die genügend Raum zu Austausch und



Prof. Klaus W. Döring erzählt

Foto: Wolfgang Werner

Fotografien von Besuchern seines Ateliers und eine Dokumentation seiner Skulpturen im Berliner öffentlichen Raum, die von Gunnar Staack in mühevoller Kleinarbeit gestaltet wurde.



**KÜCHEN-
STUDIO**

LOCHAU

35 Jahre



KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

EINBAUGERÄTE

Warum uns so viele empfehlen:

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier kloppt einfach alles.

P **kostenlose
Parkmöglichkeit**

**WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSsache**


www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47



Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 35 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet.



**Gut, dass
es die AWO gibt!**

**Wussten Sie schon, dass die AWO für
6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?**

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie
zwei davon:

Kita Kladow,
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b
Leiterin: Frau Kühn,
Tel. 365 20 94

Kita Landstadt Gatow,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Leiterin: Frau Walter,
Tel. 369 96 990

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ
Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889**

Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr

Kommunikation gebe. Er hob besonders die respektvolle, detaillierte Rekonstruktion von Volkmar Haases künstlerischem Leben durch diese Ausstellung hervor.

Prof. Döring kennzeichnete Haase sodann sowohl als Bildhauer wie als Grafiker, der auf beiden Gebieten Außerordentliches geleistet habe. Sowohl sein graphisches wie sein bildhauerisches Werk überzeugten durch eine kraftvolle Ästhetik und wundervolle Feinheit der Linienführung. Haase, der bekanntlich von der Malerei zur Bildhauerei gekommen war, hat zeitlebens mit einer Schaffenskraft überzeugt, die vor dem harten Material des Edelfstahls nicht zurückschreckte, was aber auch Spuren bei ihm selbst hinterlassen habe.

Prof. Döring ging sodann launig auf Erfahrungen und Erlebnisse mit Volkmar Haase ein, mit dem er auch eng befreundet war. Diese Geschichten wiesen voraus auf den

24. Juni 2014, an dem in der Begleitveranstaltung zur Ausstellung Freunde und Bekannte über ihre „Begegnungen mit Volkmar Haase“ erzählten.

Ein besonderer Punkt des Vortrages war der Einwand, den Rainer Maria Rilke bereits 1906 in seinen Neuen Gedichten im „Archaischen Torso Apolls“ gemacht hatte, nämlich, dass die Besucher von Ausstellungen und Betrachter von Kunstwerken nicht fragen sollen, was der Künstler wohl mit seinen Werken habe sagen wollen, sondern besser fragen sollen, was ihnen das Kunstwerk umgekehrt jeweils sagt.

Prof. Döring gelang es, in seinem lebendigen Vortrag, Volkmar Haase als einen außergewöhnlichen Menschen und Künstler darzustellen.

Rainer Nitsch wies auf die zweite begleitende Veranstaltung hin, nämlich eine Busfahrt nach Brüßow zum Gutshaus und Gutspark von Volkmar Haase. Diese Fahrt war aber schon unmittelbar nach der Vernissage ausgebuht.

Es ist schon bemerkenswert, was der gemeinnützige Verein Kladower Forum mit seiner ehrenamtlichen Arbeit zu leisten im Stande ist. Diese sorgfältig zusammengestellte und anschaulich präsentierte Ausstellung ist dafür ein weiterer Beweis.

Andreas Rosenberg



CENTER FRISEUR KLADOW

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren
Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis
Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24



. . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .

Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

*Genießen Sie etwas ganz Besonderes:
Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom
Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!*

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 362 22 33

oder **030 335 07 119**

Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme

Haus Kladower Forum



Kladower Konzerte

Wie kann man einen schönen Sommer genießen? Mit Musik! Nachdem wir im Frühling und Frühsommer erstmalig mit PianLola ein Chansontheater hatten, das Composers Orchestra Berlin, einen Nachmittag mit Erich Schachtner an der Gitarre und ein Konzert mit den Dozenten des internationalen Jazzworkshops, gibt es im Sommer eher „intime“ Konzerte: Das Duo. Keine einfache Besetzung, man kann sich nicht „verstecken“, so als wenn man eines von fünf Saxophonen oder Violinen ist, alles ist transparent. Das passt einfach gut in die intime Atmosphäre des Hauses Kladower Forum: „Kammer“-Musik im besten Sinne, gleich welcher Couleur.

Und so geht's los:

Am **23. August um 17 Uhr**, **Haus Kladower Forum**, **Fee Stracke (Klavier)** und **Alexander Beierbach (Saxophon)**.

Beide Musiker erzählen musikalisch ihre Geschichten, ebenso wie die Musik, in der das Kleine und das Große, das spielerische Detail und die kompositorische Form, das Persönliche und die inspirierenden Traditionen frei und glücklich miteinander existieren dürfen. Hier wird gespielt! Also ganz schön, für einen „Kammer“-Jazz!

Am Sonnabend, den **13. September um 17 Uhr** im **Gemeindehaus der evangelischen Kirche** feiern wir uns mal selbst. Seit **25 Jahren** wird im Kladower Forum musiziert und **Musik** organisiert, davon viele Jahre von Gerlinde Nitsch. Und seit **10 Jahren** gibt es unsere „**Werkstatt Musik**“ mit der Imchen Combo und inzwischen noch weiteren Musikern. Für uns Grund genug zum Feiern. Wenn Sie sich die Musikerinnen und Musiker mal anhören möchten, Sie sind herzlich eingeladen.

SEPTEMBERAKTION

**Sonderangebote für Kunstdrucke,
Gemälde, Grafiken, Stiche usw.**

Glaserei Gerstmann Tel.: 365 10 93

Krampnitzer Weg 6, 14089 Berlin-Kladow
Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow



Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge
rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin
vereinbaren!**

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

**Nutzen Sie unser unverbindliches
Beratungsangebot. Vereinbaren Sie
jetzt einen Termin.**

Vertrauensmann Sascha Bengler

Telefon 03322 210479
Telefax 0800 2875321143
Mobil 0172 926648
Sascha.Bengler@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Sascha.Bengler
Kurpromenade 18, 14089 Berlin
Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Vertrauensmann Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430
Telefax 030 3658779
Dirk.Hagmeister@HUKvm.de
Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Vertrauensfrau Manuela Jahnke

Telefon 030 24618789
Telefax 0800 2875321474
Mobil 0179 4756806
Manuela.Jahnke@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Jahnke
Am Donnerberg 55, 14089 Berlin
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Klavier- und Gesangsunterricht

Klassik - Jazz - Pop



Ich biete Klavier- und Gesangsunterricht in Kladow an. Interessierte jeden Alters und jeden Niveaus sind bei mir willkommen.

Das Komponieren und Improvisieren ist ein wichtiger Bestandteil meines Unterrichts. Ich verstehe es, meine Schüler zu motivieren ebenfalls Musik zu erfinden und sie als lebendige Ausdrucksform zu nutzen.

Ihre Fragen beantworte ich gerne. Vereinbaren Sie mit mir einen unverbindlichen Termin zum Kennenlernen.

Corinna Reich
Imchenallee 40
14089 Berlin

E-Mail: corinnareich@hotmail.de
Telefon: 030 - 53 09 24 98
www.corinnareich@portraits-in-jazz.de.de



Diplom und Staatsexamen (UdK Berlin)

Am **27. September um 17 Uhr** das **Christian Ugurel String im Haus Kladower Forum** gibt's doch eine größere Besetzung: ein **Streicher Trio** und ein **Jazz Trio Projekt**. Gleichzeitig. Miteinander. Auf Augenhöhe. Und nicht mit Streichern, die nur Klangteppich sein dürfen. Das Projekt wurde ursprünglich 2008 in Barcelona ins Leben gerufen und war dort bereits Finalist im Concours de Jazz 2008. Dabei sind: Rodrigo Bauza – Geige, Ana Mba – Bratsche, Susanne Paul – Cello, Andreas Lang – Bass, Max Andrzejewski – Schlagzeug und der Leiter des Ensembles Christian Ugurel – Blasinstrumente.

Am **11. Oktober, 17 Uhr, Haus Kladower Forum** haben wir wieder ein Duo, ein „klassisches“: **Marta Vávrová (Sopran) und Petr Vasiček (Klavier)** singen und spielen Lieder des tschechischen Komponisten Leoš Janáček. Ein Spaziergang durch das Liedschaffen des Komponisten und seine Verbindungen zu Berlin.

Marta Vávrová – ist seit langem mit vielfältigen Programmen in Deutschland und Österreich zu sehen und zu hören. Petr Vasiček studierte Klavier und Dirigat in München (bei Julius Karr-Bertoli und Gernot Sieber), in Rom bei Maestro Alberto Ventura, Mina Ferraguti Raimondi und Radienka Statuti und Wien bei Uros Lajovic und Yuji Yuasa sowie Musikwissenschaft in Berlin.

Das nächste Duo am **1. November, 17 Uhr, Haus Kladower Forum**, ist auch etwas besonderes: **zwei Gitarristinnen, Katrin Wahl und Elisabeth Tuchmann** – auch mit ihrer Stimme – lassen uns an ihrer Liebe zur **brasilianischen Musik der 70er Jahre** teilhaben.

Im Mittelpunkt stehen Kompositionen von Milton Nascimento, Egberto Gismonti, Hermeto Pascoal, Joyce Moreno, Toninho Horta u. a. Der musikalischen Experi-

mentier- und Spielfreude sind hier keine Grenzen gesetzt.

Das Duo am **15. November, 17 Uhr, Haus Kladower Forum** ist ein Trio: **KeKe**.

Das Trio spielt sich einmal um den musikalischen Erdball und zurück. Mit der eigenen musikalischen Tradition im Gepäck, musizieren sich die 3 Frauen kammermusikalisch mit der transsibirischen Eisenbahn zum Kaukasus ebenso, wie über den Ozean nach Westafrika. Dabei geht es den Musikerinnen weniger um eine getreue Nachahmung transatlantischer Musikstile, sondern um eine interessante Verknüpfung musikalischer Ideen. Die drei Frauen sind Fabiana Striffler (Violine), Berit Jung (Kontrabass) und Edith Steyer (Saxophon, Klarinette).

Klingt alles sehr interessant, oder?

Wir sehen uns!

Burkhard Weituschat

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erladigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Testamentsvollstrecker ■ Mediator

- Testamente
- Nachlassplanung
- Erb- und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung

MARTIN ZIMMERMANN

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- OWi-Recht
- Miet- und WEG-Recht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Forderungseinzug

HEIKO FILLBRANDT

Rechtsanwalt

- Verkehrsrecht
- Verkehrsstrafrecht
- Verkehrs-OWi-Recht
- Fahrerlaubnisrecht
- Versicherungsrecht
- Allgemeines Zivilrecht

TANJA BEDRUNA

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Forderungseinzug
- Vertragsrecht
- Miet- und WEG-Recht
- Allgemeines Zivilrecht

-
- Kladower Damm 366 A
 - 14089 Berlin (Cladow Center)
 - www.khz-berlin.de
 - Telefon 36 43 33 20
 - Telefax 36 43 33 22
 - kanzlei@khz-berlin.de



Werkstatt Geschichte

45. Dorfgeschichtliche Wanderung

„Wohnen und Leben in Kladow. Zwischen Kirche und Kaserne.“

Am 26. April 2014 um 14 Uhr trafen sich bei verheißungsvollem Frühlingswetter viele Interessierte auf dem Hof der katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt an der Sakrower Landstraße 56 zur 45. Dorfgeschichtlichen Wanderung unter dem Motto „Wohnen und Leben in Kladow. Zwischen Kirche und Kaserne“.

Unser Mitglied Peter Streubel als Kurator dieser Wanderung begrüßte die Wandergruppe und skizzierte den geplanten Ablauf über fast ein Dutzend Stationen, der den Wanderern einiges abzuverlangen versprach. Der langjährige Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Tierarzt Dr. Wiesner, der der Kirchengemeinde seit Jahrzehnten verbunden ist, führte uns dann in das dämmrige Innere dieses modernen, andachtseichenden Kirchenbaus, der von einer raffinierten Dachkonstruktion überdeckt wird. Der Architekt Prof. Böker hat die Kirche Ende der 1980er Jahre entworfen und verwirklicht. Damit hatte die Kirchengemeinde Kladow nach vielen Jahren der Zwischenlösungen wieder ein Zentrum. Bis 1939 war sie „St. Peter und Paul“ auf der anderen Havelseite zugeordnet. In den 1950er Jahren wurde als „Kuratie“ im Verbund mit der Gemeinde in Gatow zunächst



*Im Hof der katholischen Kirche Mariae Himmelfahrt, Sakrower Landstraße
Foto: Rainer Nitsch*

in einer ehemaligen Wehrdienstbaracke in der Kindlebenstraße und dann bei den Schwestern im Kinderheim St. Hedwig behelfsmäßig Gottesdienst gefeiert.

In der katholischen Terminologie umschreibt das Wort „Kuratie“ eine Hilfspredigerstelle mit eigenem Seelsorgebezirk, während eine Pfarrei einen eigenen Status hat, der in dem Kirchenbau zum Ausdruck kommt.

Zur Pfarrei „Mariae Himmelfahrt“ gehören (nun wieder) die Orte Berlin-Kladow, Groß Glienicke, Sakrow und Bullenwinkel, in neuerer Zeit ist die Pfarrei Gatow angeschlossen worden. Altar, Tabernakel und Leuchter von Mariae Himmelfahrt stammen vom Berliner Bildhauer Paul Brandenburg, der sie ursprünglich für die vor vier Jahren abgetragene Kapelle der Jesuiten des Peter-Faber-Kollegs am Schwemmhorn geschaf-

fen hatte. Der Kirchbau wird ergänzt durch ein großzügiges Gemeindezentrum und eine florierende Kindertagesstätte und bildet so eine gewollte und gelungene Symbiose kirchlichen Wirkens.

Direkt gegenüber der Kirche liegt das „Schweizerhaus“ der Familie Poloczek im sog. Tessiner Landhausstil, über das unser Mitglied Hanne Ritter informierte. Der 1910 geborene Kurt Poloczek hat es als Doppelhaus großzügig für seine beiden Söhne wohl nach dem 2. Weltkrieg erbaut, den Kurt Poloczek in ganzer Länge miterleben musste. 1939 wurde er eingezogen und diente bis 1945 als Bauingenieur in der Wehrmacht, kam dann anschließend bis



Villa Pietsch-Kutschera, Setheweg

Foto: Rainer Nitsch

1948 in sowjetische Kriegsgefangenschaft und wirkte in gleicher Position u.a. bei der Errichtung eines Fußballstadions in der Nähe von Moskau mit.

Ein paar Schritte weiter gelangten wir durch den Gößweinsteiner Gang am Temmeweg 1

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen. Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46
E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Sheng Zhen - Berlin

Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

zur „Villa Wolf Wertheim“ (Bruder des Bauherrn vom Kaufhaus Wertheim an der Leipziger Str.) Wie uns Peter Streubel berichtete, erbaute Alfred Messel 1905/06, ungefähr 10 Jahre nach dem Bau des seinerzeit wohl größten Kaufhauses in Europa, dieses Landhaus, dessen Gediegenheit und Eleganz beispielhaft ist. Seinerzeit erstreckte sich das Grundstück vom Sakrower Kirchweg bis hinunter zur Havel. Auf dieser riesigen Parzelle war das Landhaus umgeben von Gärtner-, Maschinen-, Palmen- und Rosenhaus, Treibhäusern, Enten- und Geflügelstall und einem Eiskeller. Alle Nebengebäude wurden bereits nach 1930 abgerissen, wohl auch wegen der Entbehrlichkeit einer Selbstversorgung, da die modernen Zeiten auch vor Kladow nicht Halt machten. Die „Villa Wertheim“ wird als der letzte erhaltene neoklassizistische Wohnbau Messels in Berlin gerühmt. Daneben liegt am Setheweg 9a die Villa „Pietsch-Kutschera“, die neben der „Villa Oeding“ wohl zu den aufwendigsten, erhaltenen Kladower Villen zählt. Dieses Palais ist 1918-1924 als sogen. Selbstbewirtschaftungsvilla mit einem ehemals großen Garten und Zubehör entstanden. Damals war Kladow noch nicht entwickelt, und es fehlte an dem für Städter gewohnten Komfort. Wie man von der Gartenseite sieht, ist das Palais mit einem ausschwingenden Mittelteil, einer Gliederung durch antikisierende Pfeiler (Pilaster), Putten und Vasen auf dem Dach und einer doppelläufigen Freitreppe zu dem früher noch weitaus größeren Garten versehen. Das schmiedeeiserne zweiflügelige Einfahrtstor stammt vom Schloss Brüningslinden. Die Villa trägt als ersten Namen den des Holländers Pietsch und als zweiten den des Gastronomen Kutschera, dem u. a. das Café Wien und der Zigeunerkerler am Kurfürstendamm gehörte.



ehem. Haus Cartun, im Vordergrund Reste der Kapelle des Klosters, Lüdickeweg Foto: Rainer Nitsch

An der nächsten Station, Siedlung Setheweg, übernahm wieder Peter Streubel die Führung. Die Siedlung ist in drei Abschnitten errichtet und zeigt – nach der Finnenhaussiedlung in den 1950/1960er Jahren – die weitere Verdichtung Kladows in den 1970er Jahren. Begonnen hatte diese der Wohnungsnot in West-Berlin geschuldete Entwicklung mit der Bebauung von „Schloss Brüningslinden“ am Ende des Sakrower Kirchweges Anfang des Jahrzehntes, das zugunsten von Reihenhäusern abgerissen wurde. Der Volksmund soll diese Siedlung anfangs wegen der Verkleidung der Hauswände als „Kachelöfen“ oder auch als „Legoland“ bezeichnet haben, wohl auch um den Kontrast zu dem vormaligen Palais zu betonen, das eben dieser Volksmund zum „Schloss mit Märchenwald“ erhob

hatte. Den ersten Bauabschnitt der Siedlung mit ca. 20 Bauten verantwortet die Architektengemeinschaft Geber & Rist. Den zweiten mit sehr viel mehr Reihenhäusern und Bungalows errichtete die Neue Heimat, und der dritte Teil unter dem Programm „Flächen- und Kostensparendes Bauen“ wurde unter der Regie der Botag erbaut. Weiter ging es auf dem Weg hinunter zum Fränkelgarten. Rechter Hand liegt zum Hang die „Villa Cartun“, die uns unser Vorsitzender Rainer Nitsch vorstellte. Sie ist 1923 stilistisch wohl eher einer früheren Periode des Landhausbaus zuzuordnen. Das Landhaus Lüdickeweg 5 zeichnet sich durch ein hohes Giebeldach, Erker, holzgerahmte Fenster und Gebälk aus. Der Erbauer ver-

kaufte dem Ruderverein Wannsee die Insel Kälberwerder, die später von Zehlendorf eingemeindet wurde. Vom Erbauer erwarb es der Unternehmer Cartun, der mit einer ganzen Kette von Kinos zu Geld gekommen war. In jüngster Zeit haben Investoren das in der Umgebung anmutig zum Ufer abfallende Gelände aufgekauft und freigelegt, um es hoffentlich landschaftlich-verträglich zu bebauen.

Nach einer kurzen Strecke kommt dann der Wanderer Am Schwemmhorn zum „Landhaus Mendelsohn“. Der bekannte Architekt Albert Geßner hatte es 1925-1927 nach einem Entwurf des Engländers Campbell für den Bauunternehmer Heinrich Mendelsohn errichtet. Geßner selbst hatte

vor dem 1. Weltkrieg für sich in der Nähe auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei das extravagante Landhaus „Guckegönne“ gebaut. Pater Richter und Rainer Nitsch erinnerten daran, dass Mendelsohn das Landhaus 1959 kurz vor seinem Tod an die katholische Kirche verkauft hatte, die hier das Peter-Faber-Kolleg eingerichtet hat. Das Haus bietet vor allem Jesuiten und anderen Geistlichen im „Tertium“ eine würdige Unterbringung. Der Garten liegt zur Havel hin unter wunderschönen alten Bäumen in einer Anlage, die an einen Klostergarten denken

WAS?



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:
14089 Berlin - Setheweg 23
Telefon: 3 65 50 52 - Fax 36 80 31 46
Ansprechpartner: Dagmar Dolgner



Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de



gärtnererei



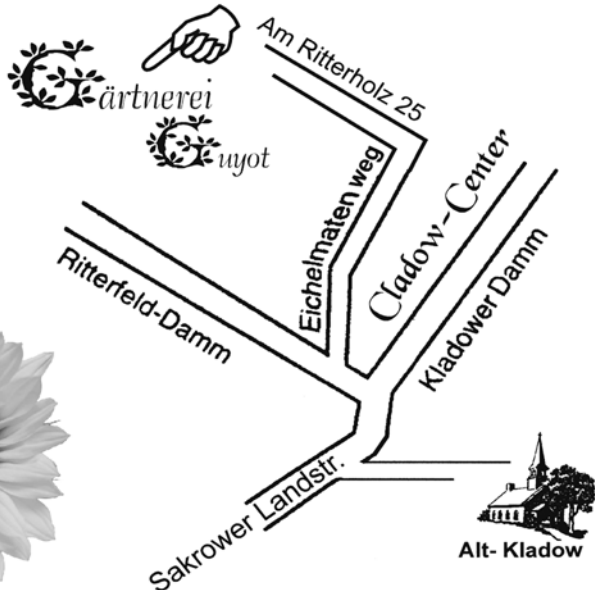
guyot

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnererei-guyot.de
E-mail: gaertnerereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



lässt. Gartenseitig sind die Arkaden und die Fassade im Tudorstil zu beachten, von denen der Blick über das Wasser der Havel zur gegenüberliegenden Meierei auf der Pfaueninsel schweift. Das ist eine typische Sichtachse nach Art von Peter Josef Lenné, wie man sie als Stilmittel der von ihm geschaffenen Potsdamer Kulturlandschaften „Preußisches Arkadien“ überall findet. Hier machen die Wechselbeziehungen zwischen der Pfaueninsel und den Ufern der Unterhavel den besonderen Reiz aus.

Nach einem kleinen Marsch über den Sakrower Kirchweg in Richtung Sakrower Landstraße stellte Hanne Ritter die ehemals für die Briten errichteten Wohnblocks in der Kafkastraße vor. Das für solche Vorhaben zuständige Amt für Besatzungslasten hatte es an Komfort und Qualität nicht fehlen lassen, so dass die Wohnungen nach dem Abzug der Briten begehrt und immer vermietet sind.

Unsere Wanderung endete an der Blücher-Kaserne, die uns unser Mitglied Brigitte Ahlfeldt vorstellte. Ehemals war die Luftwaffenkaserne im Hottengrund, die Mitte der 1930er Jahre unter der Leitung des Regierungsbaumeisters Sagebiel in einem Forstgelände in lockerer Bauweise, wie sie

für Luftwaffenbauten damals typisch war, errichtet wurde. Der Name Hottengrund erinnert daran, dass hier im Hütengrund die Kladower Bauern früher ihr Vieh hüteten. Nach dem 2. Weltkrieg waren kurz die Russen und dann über vierzig Jahre die Briten stationiert. Nach deren Abzug übernahm zunächst ein Jägerbataillon und dann bis heute ein Sanitätsregiment der Bundeswehr die Anlage.

So schloss sich der Kreis zwischen Kirche und Kaserne nach fast drei Stunden Wanderung und einer Flut von Eindrücken, die die Wandergruppe ein wenig erschöpft, aber zufrieden den Heimweg antreten ließ.

Eike-Eckehard Baring

Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/83 36 33

Wir bieten:

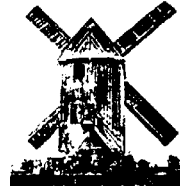
- **Entsorgung**
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**



Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz
Gutbürgerliche Küche
Räume für Vereine und Festlichkeiten
Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53

**Kladow
auf der Spur**



Kladower Mühle am Ritterfeldamm 1880

46. Dorfgeschichtliche Wanderung



Kunst und Künstler in Kladows Mitte



**Samstag,
den 18.10.2014
um 14 Uhr**



**Treffpunkt: Sakrower Landstraße 2
Hof der alten Schule, Stadtteilbibliothek
Dauer: ca. 2 Stunden**



**Kladower Forum
Werkstatt Geschichte**



SSS SIEDLE

Aus Alt
mach Schön.

Spezielle Lösungen für die
einfache Renovierung Ihrer
Siedle-Sprechanlage.

www.siedle.de



hermann
ELEKTRO

- Kundendienst
- E-Check
- Rauchwarnmelder
- Klingel- und Sprechanlagen
- Alarmanlagen
- elektrische Torantriebe

Tel 365 46 13

Meister- und Innungsbetrieb
seit 1967

www.hermannelektro.de

In Heft Winter 2013 veröffentlichten wir das Kapitel I des Berichtes von Alexander Klahr unter dem Titel „Ein Kapitänsleben im Kaiserreich“. In Heft Sommer 2014 Kapitel II unter dem Titel „Im Umfeld der Zeit – vom Schiffsjungen zum Kapitän der Handels- und Kriegsmarine“. Hier folgt Kapitel III.

Kapitel III: VOM DIENST IN DER KAISERLICHEN MARINE

(in Fortsetzung *im Umfeld der Zeit – vom Schiffsjungen, der Handel- und Kriegsmarine*)

Mit Kiel beginnt für den zukünftigen Leutnant d. R. *Viktor Klahr* die Ausbildung in der Kaiserlichen Marine. Er, der bisher fast ausschließlich 7 Jahre lang nur im Atlantikverkehr anzutreffen war, für ihn wird die Ostsee zu einem weiteren Ziel der beruflichen Laufbahn – auch nach dem Ersten Weltkrieg.

Doch bevor er seinen ersten Grunddienst bei der Matrosendivision in Kiel antritt, ergibt sich eine ungeahnte Chance. Die „Palatia“ auf der *Viktor* zwischen 1903 und 04 Dienst tat, wird 1905 an die russische Marine verkauft – und im Zarenreich herrscht derzeit Revolution – so kommt er nach Russland.

Im März 1905 steht er in Diensten des russischen Marineministeriums – so verzeichnet in den Unterlagen und ist kurz darauf schon eingeteilt, den Passagierdampfer „Belgravia“ von Hamburg nach Libau zu überführen. Dieses Schiff wurde ebenso von Russland angekauft und umbenannt in „Riga“ – dient fortan dem Truppentransport, dann als Munitionsschiff. Er erwirbt sich Kenntnisse der russisch-baltischen Hoheitsgewässer, die für ihn später noch sehr von Nutzen sein werden. Mit dem offiziellen Ende der Revolution von 1905 – dem

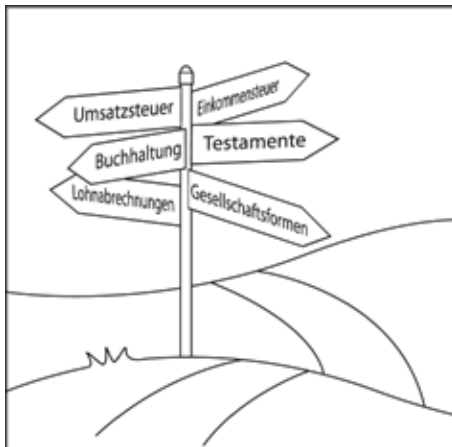


Viktor Klahr als Kapitänleutnant

Quelle: Alexander S.-Klahr

Oktobermanifest – scheidet er wieder aus russischen Diensten aus.

Jetzt beginnt er seine Grundausbildung bei der Kaiserlichen Marine, der I. Matrosendivision in Kiel. Auf abgerüsteten Schiffen beginnt die Unterrichtung im Umgang der Waffen, den Geschützen und den Torpedos. Auch der Einsatz notfalls an Land gehört dazu – Infanteriedienst, der Umgang mit dem Gewehr, das Exerzieren, Schwimmen, Segeln, Navigationsunterricht. Knapp zwei Monate „aufgedockt“ zu Lande, dann drei weitere auf dem Artillerieschulschiff „Mars“ – der praktischen Teil der Ausbildung zu Wasser. Im April 1906 ist er **Obermatrose**. Ohne Unterbrechung geht es weiter auf **Seiner Majestät Schiff**, der S.M.S. „York“, einem Panzerkreuzer im aktiven



Wir zeigen Ihnen den richtigen Weg!

... und beraten Sie bei der individuellen Gestaltung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten. Von A wie Aufbewahrungsfristen bis Z wie Zweitwohnsitzsteuer sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Mit Ihrer Steuererklärung, Buchführung und Lohnabrechnung sowie der steuerlichen Beratung bei Testamenten (z. B. zur Vermögensnachfolge) sind Sie bei uns in den besten Händen.

R Reinhold
RIEGGER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Waldallee 18
14089 Berlin
Telefon (030) 36 80 11 97
(030) 30 09 21 0
E-Mail info@riegger.de

Flottenverband der Aufklärungsstreitkräfte. Es dient zur Übung von Flottenmanövern. 14 Tage wieder bei der Matrosendivision schließen vorerst den Lehrgang ab und im Oktober 1906 wird er als **Bootsmannsmaat d. R.** entlassen.

Ein kurzer Heimaturlaub erfolgt, ab November 1906 ist er wieder auf dem Atlantik unterwegs – besagtem ersten Kreuzfahrtschiff, der „Prinzessin Viktoria Luise“, die nahe Port Poyal in der Nacht des 16. Dezember auf einen Uferfelsen aufläuft. Das Jahr 1907 auf der „Graf Waldersee“ wieder nach New York und ebenso auf dem Nachfolgeschiff der „Prinzessin Viktoria Luise“ – der „Meteor“. Mit diesem zweiten Kreuzliner fährt er zum Nordkap.

So geht es weiter im Wechsel mit der Marine und dem Passagierverkehr.

Diese Dienstgrade der gehobenen Laufbahn im Heer und der Marine gliedern sich in vier Gruppen: 1. Leutnant – Leutnant zur See, 2. Hauptleute – Kapitänleutnant, 3. Stabsoffiziere – Korvettenkapitän und 4. die Generäle bzw. Admirale. Diese vier Offiziersgruppen splitten sich wiederum in Untergruppen, 11 insgesamt. Die unteren Chargen mit gerechnet – also beim Matrosen beginnend bis hin zum Großadmiral – kommt es auf die stattliche Zahl von 25 verschiedenen Stufen bzw. Dienstgraden bei einer Marinezugehörigkeit.

Und diese teilen sich noch weiter auf – Wachmann, Steuermann, Bootsmann, Feuerwerker, Torpeder usw. – den Fachbereichen zugeordnet, sodass es für den Laien schier unübersichtlich wird, um welche Ränge und Stellungen es geht. Dann noch die Kleidung der einzelnen Dienstgradgruppen und welche Abzeichen! Mützen, Portepée und Tressen, Epauletten, goldene Knöpfe, silberne. Klarer und unklarer Anker unter Kaiserkrone, mit und ohne fliegende Bän-

der, dann ist es durchaus vorstellbar, wenn die Jungs, die man damals in die Matrosenanzüge steckte, wie das so üblich war, schon im Vorfeld begeistert waren für eine etwaige seemännische Laufbahn. Und die Wirkung auf die „kleinen Fräuleins am Kai“ allein der schneieken Uniform schon wegen ... durchaus keine Frage!

Und die wichtigsten Bereiche muss ein zukünftiger Berufsoffizier schrittweise durchlaufen. Ebenso *Viktor Klahr* – nur bei den Reservisten, wie oben schon beschrieben, verkürzt sich die zu absolvierende Dienstzeit, zudem ist sie nicht durchgehend.

Zusammenfassend, wie oben schon teils detaillierter ausgeführt, gliedert sich die Offizierslaufbahn wie folgt: *Viktor* – als schon erprobter Schiffsoffizier der Handelsmarine – beginnt 1905 wieder ganz unten, bei der Mannschaft, den Matrosen. Im April 1906 beendet er den ersten Ausbildungsschritt als überzähliger *Obermatrose*. Die nächste Stufe ist die der Unteroffiziere. Im Oktober 1906 ist er offiziell *Maat*, dieser auf den Matrosen folgende Dienstgrad – Bootsmann und ganz korrekt *Bootsmannsmaat d. R.* Darauf wird er den Deckoffizieren zugeteilt, ein Rang der kein Adäquat im Heer hat. Im Mai 1908 ist er *Vize-Steuermann d. R.* und somit Offiziersanwärter. Erst 1910 erfolgt dann wieder ein Marinedienst. Grundausbildung in Kiel, dann auf dem Linienschiff „Pommern“ und im September des Jahres 1910 wird er zum Offizier der Kaiserlichen Marine als Leutnant zur See d. R. ernannt. Zählt man Wochen und Monate im Zeitraum dieser 5 Jahre zusammen, macht die Reservistenlaufbahn von *Viktor* kaum anderthalb Jahre aus. Doch berücksichtigt man sein Eintrittsalter zur See mit 15 Jahren, die Ausbildungszeiten in der Handelsmarine dazu, die obligatorisch vorgeschriebenen Zeiträume der jeweiligen Dienstchancen –

Haus und Wohnungsservice
 Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de



Ritterfelddamm 121a
 14089 Berlin-Kladow
 Fax: 030/36802710

 **030 / 36802712**

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

dauert so ein Weg der Offizierslaufbahn an die 12 Jahre! Das entspricht auch dem der von aktiven Seeoffizieren der damaligen Zeit, nur er ist in beidem ausgebildet – der Handelsschiffahrt und der militärischen Einsatzmöglichkeit bei der Marine. So wird sich dieser doppelte Berufsweg nach dem Kriege durchaus vorteilhaft für ihn erweisen.

Von 1910 bis zum Kriegsbeginn 1914 folgen keine Dienstzeiten bei der Kaiserlichen Marine mehr. Handelsschiffahrt ist wieder bestimmend – und sein Kapitänspatent in diesen Jahren.

Kapitel IV in Heft Winter 2014
Alexander S.-Klahr

**Werden Sie Mitglied
 im Kladower Forum e.V.**

Der Kladower Paul Schulze schreibt aus französischer Kriegsgefangenschaft 1946/47

In Heft Sommer 2014 habe ich über die Ergebnisse unseres Aufrufs berichtet, der sich auf den Erwerb von fast 50 Briefen, die der Kladower Paul Schulze aus französischer Kriegsgefangenschaft in den Jahren 1946 und 1947 an seine Mutter Frieda schrieb, bezog. In diesem Beitrag möchte ich darüber berichten, wie Paul Schulze in französische Kriegsgefangenschaft geriet und wie es ihm dort erging. Wir haben nicht immer Gelegenheit, so direkt und dicht an die Wirklichkeit des Geschehens heranzukommen. Deshalb gibt es in Heft Winter 2014 eine Fortsetzung. Danach können wir dann erfahren, welche Nachrichten über die Zustände in Kladow in dieser Zeit ihn dort erreichten.

Paul Schulze wurde bei Kriegsende von amerikanischen Truppen gefangen genommen und zur Arbeitsleistung an die Franzosen ausgeliefert. Dazu gehört der geschichtliche Hintergrund, um das im Kontext der damaligen Ereignisse einordnen zu können.

Auf der Konferenz der Alliierten in Teheran 1943 forderte der sowjetische Staatschef

Stalin nach Kriegsende den Einsatz von rund 4 Millionen deutscher Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und Zivilisten, die zur Beseitigung der im Krieg in der Sowjetunion angerichteten Schäden und zum Wiederaufbau eingesetzt werden sollten. In der Konferenz von Jalta im Februar 1945 wurden hierzu die Einzelheiten festgelegt. Danach sollte das ehemalige Deutsche Reich nicht nur Reparationen in Form von Sachmitteln, sondern auch durch zwangsweise Arbeitsleistung bereit stellen.

Der Alliierte Kontrollrat verfügte nach der bedingungslosen Kapitulation in seiner Proklamation Nr. 2 vom 20. September 1945, dass nicht nur der Einsatz von deutschen Arbeitskräften innerhalb und außerhalb der deutschen Grenzen dazu gehörte, sondern auch die erforderliche Ausstattung mit Materialien und geeigneten Transportmitteln, um die zwangsweise rekrutierten Kriegsgefangenen und Zivilisten an die vorgesehenen Arbeitsorte zu bringen.

Frankreich forderte den Einsatz von 1,7 Millionen deutschen Arbeitskräften. Da Frankreich selbst nicht über eine solche



Kriegsgefangenenlager Barlin, Département Pas-de-Calais, 1945

Quelle: Internet

CORRESPONDANCE DES PRISONNIERS DE GUERRE
Kriegsgefangenenpost
(E.) Englische Zone
CARTE POSTALE
Postkarte

FRANCO DE PORT
GEBÜHRENFREI

A Frau Frieda Schulze
An

EXPÉDITEUR - ABSENDER

Nom et Prénom :
Vor- und Zuname
Paul Schulze

N° matricule : 607371
Gefangenennummer

N° du Dépôt : 11.D.11
ager nummer
Barlin, P.d.C.
FRANCE (FRANKREICH)

Lieu de destination : Berlin-Kladow
Empfangsort

Rue Strasse 123.
Strasse

Arrondissement : Berlin
Kreis

Province : Brandenburg
Landesteil, Provinz, u. s. w.

Kriegsgefangenenbrief von Paul Schulze Vorderseite 23.11.1946

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

Anzahl von deutschen Kriegsgefangenen und Zivilisten verfügte, bat es die Briten und die Amerikaner um Überlassung der erforderlichen Anzahl. Das größte Kontingent wurde von den Amerikanern zur Verfügung gestellt. Im Oktober 1945 befanden sich 1,065 Millionen deutsche Kriegsgefangene in französischen Arbeitslagern.

Zu den von den Amerikanern an Frankreich überstellten Gefangenen gehörte auch Paul Schulze aus Kladow. Er wurde dem Bergwerkskommando zugeteilt, das aus insgesamt etwa 50.000 Gefangenen bestand, die mit der harten und körperlich schweren Arbeit der Kohlenförderung beschäftigt waren.

Paul Schulze kam in das Dépôt 11, Barlin, Département Pas-de-Calais, in dem etwa 10.000 Kriegsgefangene untergebracht waren.

Was erfahren wir nun aus den Briefen von Paul Schulz über seine Lage in Kriegsgefangenschaft?


Wir müssen berücksichtigen, dass die gesamte Post, die von den Gefangenen geschriebene, aber auch die sie erhielten, der Zensur unterlag. Geschrieben werden musste auch auf zu bestimmten Zeiten extra zugeteiltem Briefpapier. Dabei durfte nur auf der Linie und nicht etwa zusätzlich dazwischen geschrieben werden. Zugeklebte Briefe wurden konfisziert.

Im August 1945 muss Paul Schulze wohl in Barlin, im Département Pas-de-Calais, angekommen sein. Erst am 30.03.1946 erhält er Post aus Berlin-Kladow. Hier erfährt er, dass sein Vater und sein Bruder Dieter durch die Folgen des Krieges umgekommen sind. Darüber wird noch zu erzählen sein.

Seine Kampfgruppe war bei Stuttgart am

07.04.1945 in Stellung gegangen. Er selbst war als Funker dabei. Am 21.04.1945 wurden sie von amerikanischen Truppen eingekesselt. Paul Schulze schreibt: „Befehl zum Sprengen und Durchschlagen nach Süden. Haufen vollkommen aufgelöst. Mit 5 Kameraden bis zum 26.04. durchgeschlagen Kurs Rauhe Alb, Donau. Ziel über Bayern zur Heimat. Am 26.04. hatten wir Pech und wurden von Amerikanern bei Münsingen gefangengenommen. Kam nach Ludwigshafen, dann Heilbronn und im Juli nach Frankreich. Seit August arbeite ich hier. Das ist alles in groben Stichworten.“

Die körperlich schwere Arbeit im Kohlebergwerk unter Tage sei leichter zu ertragen als die Reglementierungen durch die Gefangenschaft. Die Unterbringung in Baracken und die Behandlung sind streng wie beim Kommiss. Die Gefangenschaft begreift er



Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

als gute Schulung für die Zeit danach, denn das Leben zu Hause wird nicht einfach werden.

Die Nachtschicht dauert von 20 bis 8 Uhr morgens, also 12 Stunden. Er muss mit 6 Stunden Schlaf auskommen. Über seinen Einsatz im Bergwerk schreibt er:

„Die Grube, in der ich arbeite, also einfahre, ist über 300 m tief. Wenn wir unsere Grubenlampen empfangen, sehen wir alle aus wie Bergleute. Uns fehlt nur der

Frühstücksbeutel. Das Frühstück mitzunehmen, können wir uns nicht leisten, aber die meisten Kumpels geben ihrem Prisonnier eine Schnitte ab. So, nun geht es mit dem Förderkorb in die Tiefe. Unten ist es dunkel, stickig und warm. Durch lange Strecken dann kilometerweit laufen, ehe man zu dem Streb kommt, in dem Kohle abgebaut wird. Beim Laufen muss man sich vorsehen, dass man nicht mit dem Kopf gegen die Decke

OKTOBERAKTION

**Sonderangebote für Lagerware
Wechselrahmen Holz und Alu
Rahmen alt und neu**

Glaserei Gerstmann Tel.: 365 10 93

Krampnitzer Weg 6, 14089 Berlin-Kladow
Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow




SCHNEIDER
 GartenBaumschule
 Verl. Uferpromenade 7-8
 14089 Berlin

Hortensien
in Hülle + Fülle

gartenbaumschule-schneider.de

rennt oder gegen ein Luftrohr. Nun erst im Streb. Da ist es manchmal nur 70 cm hoch, also zum durchkriechen und dort muss nun auch die Kohle geschippt und rausgehauen werden. Ich sage dir nur, es ist ein Kreuz, wenn man so lang ist. An der Front war es wegen der Kopfschüsse so gefährlich und hier ist es auch wieder unpraktisch. Was habe ich mir die erste Zeit die Knochen zerschunden. Ich dachte immer, ich überstehe das nicht. Es hat mich immer gegraust. Zuletzt waren wir so entkräftet, dass wir kaum die Schippen heben konnten. Dann machte einen die Luft auch so fertig. Aber daran hat man sich nun gewöhnt und die Kräfte sind wiedergekommen. Die Arbeitszeit beträgt 8 Stunden. Wenn wir wieder ausfahren, sind wir schwarz wie die Neger. Dann wird geduscht und ab geht es auf den Heimweg, natürlich mit Bewachung.

Manchmal bekomme ich so meinen Moralischen und hadere mit dem Schicksal; aber der Gedanke an Dich zieht mich immer wieder hoch! Auch das wird einmal ein Ende haben, bloß vergessen werde ich das wohl nie. Was habe ich verbochen? Hier erzählt man so viel von 3 Jahre Gefangenschaft vom Kriegsende ab gerechnet. Hätte ich ja ungefähr die Hälfte. Na, wir wollen den Kopf nicht hängen lassen. Dass wir uns wiedersehen, davon bin ich fest überzeugt. Wir werden jetzt bald die Bilder bekommen, wozu wir uns nämlich fotografieren ließen.“ (11.09.1946)

„Wenn ich abends den Sternenhimmel betrachte, dann wandern meine Gedanken immer zu Euch und ob du wohl die gleichen Sterne siehst wie ich!“

*Fortsetzung in Heft Winter 2014
Rainer Nitsch*

Privatpraxis für ganzheitliche Orthopädie



Dr. med. Naser Hatami

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Akupunktur, Chirotherapie, Prävention-Medizin

„Die Gesundheit ist nicht Alles, aber ohne Gesundheit ist Alles Nichts.“

Wer keine Zeit für seine Gesundheit hat, wird eines Tages Zeit haben müssen krank zu sein.

Vorsorge ist die beste Medizin. Geprägt von diesem obersten Leitsatz möchte ich Ihnen eine kompetente Gesundheitsberatung sowie ein modernes Präventionskonzept (Vorbeugungsmaßnahmen) anbieten. Das Ziel sollte sein, dass es gar nicht zu schweren Erkrankungen kommt. Sollten sich dennoch Beschwerden einstellen, bin ich der Überzeugung, dass das ganzheitliche Erfassen des Menschen bei der Behandlung für den Heilungsweg von Körper und Seele von essentieller Bedeutung ist.

Besonderen Wert lege ich auf eine Behandlung, in deren Mittelpunkt Sie mit Ihren ganz individuellen Bedürfnissen stehen. Basierend auf einer ausführlichen Anamnese biete ich Ihnen ein individuell zugeschnittenes Diagnose- und Therapiekonzept an, bei dem sowohl schulmedizinische als auch alternative Behandlungsmethoden Berücksichtigung finden.

Leistungsspektrum der Praxis

- ✓ Orthopädie-Check (Gesundheits-Vorsorgeuntersuchung)
- ✓ Akupunktur / Elektroakupunktur / Moxibution
- ✓ Chirotherapie (manuelle Therapie)
- ✓ Präventivmedizin / spezielle Blutuntersuchung
- ✓ Therapie von Gelenk-, Knochen-, Muskel- und Sehnenenerkrankungen
- ✓ Therapie von Bandscheibenvorfall und Hexenschuss (Lumbago)
- ✓ Arthrose-Behandlung / Kurtherapie mit Hyaluronsäure
- ✓ Andullationstherapie / Magnetodyn-Therapie
- ✓ Spezielle minimalinvasive Schmerztherapie
- ✓ Osteoporose-Therapie / Neuraltherapie
- ✓ Facetteninfiltration und PRT der Wirbelsäule
- ✓ Orthomolekulare Therapie / Kurtherapie mit Vitaminen und Mineralien
- ✓ Allergiebehandlung / Raucherentwöhnung
- ✓ Schwermetallentgiftung / Chelat-Therapie
- ✓ Attraktive IGELE-Leistungen für Kassenpatienten / Selbstzahler
- ✓ Hausbesuch

Tel: 030 / 36 99 65 55 oder Mobil: 0151 44 235 992

Alle Privatkassen, Beihilfe und Selbstzahler

kurzfristige und flexible Terminvergabe - auch an den Wochenenden

Termin nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Gatower Str. 102, 13595 Berlin, post@doktor-hatami.de, www.doktor-hatami.de

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur
Psychosomatische Erkrankungen, Ernährungsmedizin, Prävention, Begutachtung

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik
Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schäfer

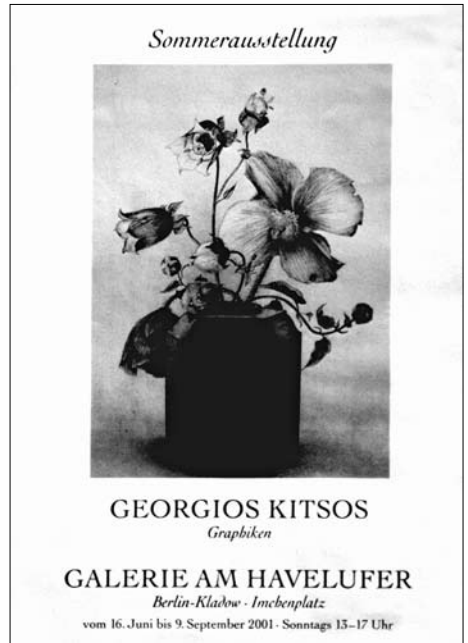
BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

Kontakte

Die Galerie am Havelufer, Imchenallee 2, die von Elisabeth Hofmann von 1980 an betrieben wurde, ist wohl noch vielen in Erinnerung. In der **Glaserei Gerstmann** in Kladow am Krampnitzer Weg wurden von Beginn an mit Plakaten die Kunstausstellungen angekündigt. Es ist ein Glücksfall, dass diese Plakate sorgfältig gesammelt und aufgehoben wurden. Sigrid und Alfred Gerstmann übergaben unserem Archiv einen Stapel dieser Plakate, die eine bedeutende Kunstaktivität in Kladow zwischen 1980 und 2002 dokumentieren.

In Heft Sommer 2014 haben wir über einen Geschäfts-Fragebogen der Alliierten Militärbehörde in Deutschland von 1945 berichtet, in dem Helmut Kulicke am 1. Juli eine Firma „Kladower Lichtspiele Seglerheim“ gründet. Leider ist uns bei der Angabe desjenigen, der uns dieses wertvolle Dokument zur Verfügung stellte, ein Fehler unterlaufen, den wir zu entschuldigen bitten. Richtig ist, dass diese Kopie von **Wolfgang Bloeck** stammt, dem wir dafür danken, dass er unser



Plakat der Galerie am Havelufer 2001

Quelle: Glaserei Gerstmann, Kladow

Archiv zur Geschichte Kladows um dieses

Formular aus der unmittelbaren Nachkriegszeit bereichert hat.

Wir konnten zwei Originalfotos erwerben, die von einem **Angehörigen der British Air Force** im Jahr 1945 vermutlich auf dem Flugplatz Gatow aufgenommen wurden.

Damals hatten die Britischen Streitkräfte gerade Kladow und den Flugplatz von den sowjetischen Truppen übernommen. Die Aufnahmen zeigen total zerschossene und zerstörte



Zerstörtes Flugzeug der deutschen Luftwaffe vermutlich auf dem Flugplatz Gatow 1945 Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte Kladower Forum e. V.

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Auf große Fahrt mit der

MS HEITERKEIT



Sommer wie Winter!



Wir bieten Platz
für 15-140 Pers.

Abfahrten: täglich ab Spandau-Lindenufer oder Kladow

Linienfahrten | Brückenfahrten | Seefahrten | Sonderfahrten | Motto-Partys | Tagesfahrten
Charterfahrten | Geburtstage | Hochzeiten | Weihnachtsfeiern | Firmenevents

REEDEREI LÜDICKE | FAHRGASTSCHIFF HEITERKEIT

Eigner: Hendrik Jürgensen | Breite Str. 9 | 13597 Berlin

www.ms-heiterkeit.de

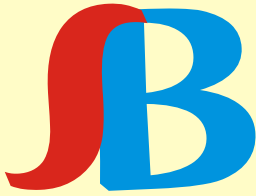
Charter & Reservierungen: 0176 - 329 08 223

Telefon Büro: (030) 364 315 88

Telefax: (030) 364 315 89

E-Mail: info@ms-heiterkeit.de

Heizung - Sanitär - Solar



STEPHAN BAHR

Meisterbetrieb

Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Weishaupt - Wärmepumpe



Weishaupt - Öl-Brennwert
Kesselanlage

Tel.: 030/ 365 18 51
Fax: 030/ 365 17 89
www.sanitaer-bahr.de
info@sanitaer-bahr.de



- Mini - Blockheizkraftwerke
 - Bädersanierung
 - Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
 - Wärmepumpen
 - Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

Flugzeuge der deutschen Luftwaffe, die offensichtlich am Boden getroffen wurden und nicht etwa bei einem Luftkampf abgestürzt waren, obwohl die abgebildete Maschine auf den ersten Blick einen anderen Eindruck macht.

Achim Schulze, der Sohn des Schreibers der Briefe aus französischer Kriegsgefangenschaft, übergab uns über Hans Wunder eine ganze Reihe von Dokumenten zum Kopieren. Darunter sind noch einige weitere Briefe von Paul Schulz, eine Reihe von Fotos und andere Materialien. Wir danken Achim

Schulze für diesen Zuwachs für unser Archiv.

Von **Klaus und Barbara Schach** erhielten wir viele historische Fotos aus Kladow zum Kopieren, die uns Anlass sein werden, aus dem reichhaltigen Fundus der Erinnerungen der alteingesessenen Familie Schach in Gesprächen mehr zu erfahren. Wir danken Klaus und Barbara Schach für diese Möglichkeit, unsere Kenntnisse über das historische Kladow zu erweitern.

P. Manfred Richter schickte uns ein Exemplar der Broschüre, die 1993 als Sondernummer des Gemeindebriefes vom Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde am Groß-Glienicker See anlässlich des „40-jährigen Kirchweihjubiläums“ unter Titel „Vierzig Jahre Schilfdachkapelle“ herausgegeben worden ist. Zusätzlich bekamen wir noch die Broschüre des Luftwaffenmuseums von 1997. Auf einer Lagekarte im Innern ist von der



Fernsehaufnahmen des rbb für die Abendschau an der Sonnenuhr

Foto: Rainer Nitsch

zukünftigen „Landstadt Gatow“ noch keine Spur. Unser Dank gilt P. Manfred Richter, dass er mit beiden Materialien unsere Arbeit unterstützt hat.

Der rbb bereitet gerade eine Serie für die Abendschau unter dem Titel „Berliner Plätze“ vor. Auf die Anfrage beim Baustadtrat Röding, welcher Platz in Spandau denn für diese Sendung genügend Attraktivität hätte, wies er die Redaktion auf den Imchenplatz hin. Die zuständige Redakteurin rief mich an und fragte, ob ich für Aufnahmen am 28.06.2014, also einen Tag später, zur Verfügung stände. Da Horst Pessel, der schon einmal über den neuen Kladower Hafen Rede und Antwort gestanden hat, diesen Termin nicht wahrnehmen konnte, ging ich um 13 Uhr runter zum Hafen. Nach einem Vorgespräch ging es um drei Themenbereiche. Die Kohlenrampe am Havelufer während der Berliner Blockade 1948/49, der Umbau des Hafengeländes zu seiner

jetzigen Gestalt und die Sonnenuhr als Beispiel bürgerschaftlichen Engagements. Wir werden sehen wie viele Minuten diesmal von den aufgenommenen 15 Minuten gesendet werden. Beim letzten Mal blieben von 30 aufgenommenen Minuten gerade mal 4 Minuten übrig. Geplant ist die Sendung in der Abendschau am Freitag, dem 4. Juli 2014.

Übrigens: Stellen Sie sich vor, ein weitsichtiger Kladower hätte bereits vor 100 Jahren, also in dem Jahr 1914 die Idee gehabt, nicht nur Fotos aus Kladow, sondern auch Handwerkerrechnungen, Quittungen, Werbezettel, Briefe, Speisekarten und andere Materialien zu sammeln. Alles Dinge, mit denen wir heute das Leben der Bewohner unseres Ortes vor 100 Jahren besser und konkreter nachvollziehen könnten. Das

bringt uns auf den Gedanken, dass viele Materialien heute als unbedeutend und nicht aufhebenswert angesehen werden, in einer Reihe von Jahren Zeitzeugencharakter besitzen. Deshalb befinden sich in unserem Archiv auch tagesaktuelle Dokumente, deren historische Bedeutung uns erst in späteren Jahren deutlich werden wird. Wir sind allen dankbar, die uns nicht nur mit erkennbar historischen, sondern auch mit noch nicht so alten, also Materialien neueren Datums unterstützen. Denken Sie nur an die ziemlich schnellen Veränderungen in Bezug auf unsere Gastronomie. Wie häufig z. B. das Restaurant La Pampa den Pächter und den Namen gewechselt hat. Das wollen wir mit entsprechenden Dokumenten nachvollziehbar festhalten.

Rainer Nitsch



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

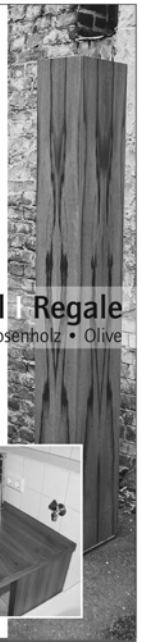
fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de

für Individualisten und Querdenker



Die Experten in der Havelklinik

Die Havelklinik ist Berlins chirurgische Spezialklinik mit Tradition, die sich seit mehr als 40 Jahren an der medizinischen Versorgung der Berliner Bevölkerung beteiligt.

Für Erkrankungen des Bewegungsapparates, besonders der Wirbelsäule und Gelenke gehört die Havelklinik zu den größten und renommiertesten Zentren.

Im Bereich des Gelenkersatzes wurden unsere orthopädischen Spezialisten von der Deutschen Gesellschaft für Ortho-

pädie und Orthopädische Chirurgie zum ersten Endoprothetikzentrum in Berlin zertifiziert. Das ist nur ein Ausdruck der gelungenen Anstrengung für das hochspezialisierte Krankenhaus.

Neu hinzugekommen ist das Zentrum für Venen und Dermatochirurgie, das chefärztlich von Dr. Guido Bruning geführt wird. In diesem Fachbereich werden alle Erkrankungsgrade von Venen-, und Hautleiden therapiert, die eines chirurgischen Eingriffs bedürfen.

Unser Leistungsspektrum deckt folgende Fachbereiche ab:

- Venen und Haut
- Bewegungsapparat
- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- Plastische Chirurgie
- Allgemeine Chirurgie
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Urologie
- Anästhesie
- Physiotherapie



Havelklinik GmbH & Co.KG

Gatower Straße 191
13595 Berlin-Spandau
Tel +49(0)30 362 06-0, Fax -100
service@havelklinik.de
www.havelklinik.de



Havelklinik
Berlin

Arbeitskreis



Haase-Skulptur

Anlässlich der Ausstellung des Künstlers Volkmar Haase im Haus Kladower Forum hielten wir es für angemessen, seine



Reinigung der Haase-Skulptur auf dem Dorfplatz
Foto: Gundi Seifert

Skulptur auf der Wiese des Dorfplatzes zu reinigen. Das dafür notwendige Wasser und den Strom stellte uns freundlicherweise das Restaurant „Ruspina“ kostenlos zur Verfügung.

Dafür sagen wir herzlichen Dank.

Ersatzpflanzungen

Der Baum, der auf der Mittelinsel des Imchen(park-)platzes gestanden hatte, wurde durch einen Sturm so sehr in Mitleidenschaft gezogen, dass er einen traurigen Anblick bot. Das Grünflächenamt pflanzte auf unsere Anregung hin eine neue ungarische Eiche als Ersatz.

Ganz lieben Dank dafür.

Der noch zugesagte Baum auf dem Parkplatz von REWE konnte aufgrund der unter der dafür vorgesehenen Fläche liegenden Versorgungsleitungen nicht gepflanzt werden. Die Stelle wurde zwischenzeitlich für eine weitere Parkmöglichkeit zugestrichelt. Stattdessen erhielten wir nun das Versprechen für eine „Ostrya-Hopfenbuche“, die im Herbst an der Sakrower Landstraße / Ecke Krampnitzter Weg („Kladower Spitze“) gepflanzt werden soll.

Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6
14089 Berlin (Kladow)

Eigene Parkplätze vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55
Telefax (0 30) 365 70 70



Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr



Die neu gepflanzte ungarische Eiche auf dem Imchenplatz
Foto: Gundi Seifert

Parkmöglichkeiten Imchenallee

Um die Parkmöglichkeiten vom Imchenplatz bis zum unbefestigten Abschnitt der Imchenallee zu verbessern, unterbreiteten wir Herrn Baustadtrat Rödning im Februar 2013 folgenden Vorschlag:

Über die gesamte Länge der Straße könnte auf der dem Wasser gegenüber liegenden Seite eine Schrägparkzone eingerichtet

werden, um dadurch mehr Parkplätze zu erhalten. Das widerrechtliche Parken auf der Wasserseite wäre dann aus Platzgründen nicht mehr möglich und der Blick auf die Havel frei. Zwischenzeitlich erhielten wir am 08.04.2014 die Mitteilung vom Ordnungsamt, dass zur Bearbeitung dieses Vorschlags Mitarbeiter fehlen. Wir werden uns dort im Herbst erneut in Erinnerung bringen.

Rosenbeet

Das Rosenbeet Sakrower Landstraße/Ecke Krampnitzer Weg wurde auch dieses Jahr wieder von der Gartenbaufirma Schneider hergerichtet. Dafür recht herzlichen Dank. Kladow, das sind wir alle.

Wolfgang Kleßen



Rosenbeet Sakrower Landstraße/Ecke Krampnitzer Weg
Foto: Gundi Seifert



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)
Contessaweg 36 Tel.: 030 - 23 36 63 53
E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

Tel.: 030.365 13 66
Fax: 030.365 84 77

www.firma-wist.de

In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kundendienst | <input checked="" type="checkbox"/> Individuelle Planung & Beratung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Komplett-Sanierung | <input checked="" type="checkbox"/> Heizung & Sanitär |
| <input checked="" type="checkbox"/> Solaranlagen | <input checked="" type="checkbox"/> Wartung aller Heizungsanlagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Notdienst | |



FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de

Kunstfreunde

Die Kunstfreunde unterwegs

An einem schönen Frühlingstag Ende April haben die Kunstfreunde mit einigen Gästen sich auf den Weg zum Haus am Waldsee in der Argentinischen Allee gemacht. Die schöne ehemalige Fabrikantenvilla dient seit Januar 1946 als Ausstellungsort für internationale zeitgenössische Kunst. Das Haus stellt vor allem Werke von Künstlern aus, die in Berlin leben und arbeiten. Das Haus bietet nicht nur Ausstellungen an, aber

auch eine ganze Reihe Veranstaltungen, um Besucher und Künstler einander näher zu bringen.

Die Kunstfreunde hatten eine sachkundige Führung mit der Leiterin des Hauses, Dr. Katja Blomberg durch die Ausstellung „Geometric Light“ von Ola Kolehmainen.

Der Künstler fotografiert Gebäude von bestimmten Architekten, z. B. Frank Gehry, Alvar Aalto oder Sauerbruch Hutton und stellt diese Fotos im Großformat aus. Manchmal ist nur ein Detail zu sehen, zum Beispiel eine Wand aus Beton oder ein Treppenhaus, manchmal eine ganze Fassade oder wiederum ein ganzer Innenraum als Panorama. Das Resultat ist eine Serie farbig ansprechender Bilder, die viele geometrische und grafische Elemente beinhalten. Der Künstler arbeitet nur mit vorhandenem Licht und bearbeitet die Bilder wenig oder



Am Haus am Waldsee

Foto: Wolfgang Werner und Joachim Witzke

gar nicht im Computer. Besonders interessant war, dass die Architekten Matthias Sauerbruch und Louisa Hutton auch die Farbgebung für die Wände und Decken in den Ausstellungsräumen gestaltet haben. Das hat ein spannendes Umfeld und ein Gesamtkunstwerk geschaffen.

Im Garten vom Haus am Waldsee haben wir anschließend die dort ausgestellten Werke angeschaut. Besonders zu erwähnen wäre das „Loftcube“, eine Art Luxus-Wohncontainer von wo man einen wunderschönen Blick auf den Waldsee hatte. Bei Kaffee und Kuchen haben wir dann unseren Besuch ausklingen lassen.

Über 20 Teilnehmer hatten sich für den Besuch am 26. Juni in der Ausstellung „Evidence“ von Ai Weiwei angemeldet und alle waren gespannt auf die Exponate des weltbekannten chinesischen Künstlers und

politischen Aktivisten. „Evidence“ heißt „Beweismittel“ und genau das sind die Werke. Ai Weiwei Arbeiten sind seine Art, die Welt auf die Missstände und die gesellschaftlichen Umbrüche in seinem Land aufmerksam zu machen. Wie er selbst sagt, will er „gefährliche Wahrheiten“ publik machen. Er selbst darf nicht ausreisen und er hat nur begrenzt Kontaktmöglichkeiten über das Internet. Er darf aber

unbegrenzt Exponate, auch wenn sie regimekritisch sind, im Ausland ausstellen. In einer einstündigen Führung haben wir einige Objekte etwas genauer angeschaut und haben uns die Hintergründe erklären lassen. Zum Beispiel haben wir verbogene Stahlträger gesehen, die aus einer Schule stammen, die bei einem Erdbeben zusammengebrochen ist, vermutlich weil sie nicht erdbebensicher gebaut wurde. Wir haben auch Vasen aus der Han Dynastie gesehen, die Ai Weiwei mit Autolack überzogen hat. In diesem Werk, wie in einigen anderen, werden die Spannungen zwischen dem alten und dem neuen China und die verschobenen Wertschätzungen dargestellt.

Mit Hilfe einer Führung oder der vorhandenen Texttafeln kann man einigermaßen die Botschaften der Objekte enträtseln, aber es bleiben sehr viele Fragen offen. Kann man wirklich irgendwas Kunst nennen, wenn der „Künstler“ selbst gar nicht Hand anlegt, sondern fertige Gegenstände ausstellt oder seine Ideen von anderen ausführen lässt? Ist Ai Weiwei wirklich ein großer Künstler oder nutzt er seine Lage aus, um sich selbst zu inszenieren? Wie ist



In der Ai Weiwei-Ausstellung

Foto: Joachim Witzke

die Haltung der chinesischen Regierung ihm gegenüber einzuschätzen? Auf jeden Fall war die Ausstellung sehr provokativ und alle Beteiligten hatten vieles mitgenommen zum Überlegen und zum Diskutieren.

Helen Werner

ART-elier

in Kladow

**schöne Geschenke
Mode & Accessoires**

Krampnitzer Weg 2a

Fon: 0172 93 50 126

Mo-Fr 10-18 Uhr

Sa 10-13 Uhr



Kladower Forum e.V. Kunstfreunde

Wir laden ein zu einem Besuch mit Führung
im **Bundeskanzleramt**
am Samstag, 22. November 2014 um 13 Uhr

Verbindliche Anmeldung bis 27. Oktober 2014
bei Helen Werner. Tel: 3393 6673
E-Mail: werner.helen@t-online.de

Eine Veranstaltung
des Arbeitskreises Kunstfreunde.
Gäste sind herzlich willkommen.



Foto: J. Douglas



Neu !
Friseurservice
im PLZ-Bereich 14089
auch bei Ihnen zu Hause!

Nora

coiffeur

Coiffeur Nora
Alt-Gatow 48 (neben Netto)
14089 Berlin
(030) 22 32 72 21



NEWYORKER Peek & Cloppenburg BiBA

ESPRIT H&M

TALLY WEIJL

VERO MODA

s.Oliver

CECIL

Leiser

D

JACK & JONES

Mein Schuh. Meine Welt.

BEICHMANN

**Einfach schöner
Shopper.**

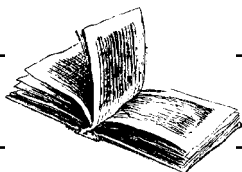
Mein Mittendrin.

www.spandau-arcaden.de



fan werden

**SPANDAU
ARCADEN**



Arbeitskreis Literatur

Wieder ein anregender Leseabend mit Andreas Kuhnow

Zu seinem Literaturabend im Haus Kladower Forum brachte Andreas Kuhnow den Roman von Volker Weidemann mit dem Titel „Ostende 1936, Sommer der Freundschaft“ mit. Dieser sehr interessante und aufschlussreiche Roman über die privaten Seiten im Leben des Stefan Zweig sowie die seines Freundes Joseph Roth, aber auch über die schwierige Situation jüdischer Emigranten, war allerdings von dem Literaturkritiker Denis Scheck zerrissen worden. Dennoch und gerade deshalb ist das Buch sehr lesenswert.

Auf Einladung Stefan Zweigs treffen sich im Sommer 1936 Freunde und Weggefährten aus Literatur und Journalismus in

dem belgischen Seebad, um noch einmal den Flair des Unbeschweren zu genießen. Für Stefan Zweig kam dort die Erinnerung an das Jahr 1914 zurück, wo er als junger Schriftsteller kurz vor Ausbruch des ersten Weltkrieges das abwechslungsreiche Leben in dem eleganten Seebad genießen konnte. Deutschland 1936, bereits von den Spuren des Nationalsozialismus gezeichnet, wurde für jüdische Schriftsteller und Journalisten, deren Bücher und Schriften bereits als verfeimt verbrannt worden waren und von deutschen Verlagen nicht mehr verlegt werden durften, eine Stätte der Verfolgung, so dass nur noch die Emigration blieb. Stefan Zweig emigrierte nach England, wo er als Schrift-

steller arbeiten konnte und seine Bücher auch verlegt wurden, so dass er weiterhin im Wohlstand leben und seinen Lebensstandard halten konnte. Sein jüdischer Freund Joseph Roth, als brillanter Journalist an renommierten Zeitungsverlagen tätig gewesen und auch durch verschiedene Romane und Essays, die in der k.u.k.-Monarchie an-

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37
www.buchhandlung-kladow.de

*Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher*

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

**Werden Sie Mitglied
im Kladower Forum e.V.**

gesiedelt waren, bekannt geworden, hatte es durch seine privaten Verstrickungen und familiären Belastungen, aber vor allem durch seine Alkoholexzesse nie zu Reichtümern und Besitz gebracht und war deshalb oft auf die Zuwendungen Stefan Zweigs angewiesen. Trotz der Gegensätzlichkeit der Lebensweise der beiden Männer bereicherten sie sich gegenseitig durch ihren scharfen Verstand und ihr schriftstellerisches Können und gaben sich Impulse zu mancher literarischen Idee.

Zu Stefan Zweig, der noch verheiratet, aber seine Geliebte Lotte Altmann mitgebracht hatte, und Joseph Roth gesellten sich die Journalisten Hermann Kesten, Ernst Toller und Egon Erwin Kisch. Letzterer war mit seiner Frau angereist. Des Weiteren kam die Schriftstellerin Irmgard Keun – eine Nichtjüdin – hinzu, die für damalige Vor-

stellungen ein sehr freies Leben führte – ihr Ehemann sympathisierte mit den Nationalsozialisten, ihr Geliebter emigrierte nach Amerika – und in Ostende verliebte sie sich in Joseph Roth, für eine schöne Frau ein an sich unattraktiver und ungepflegter Mann, aber beide verband neben ihren geistigen Interessen die Liebe zum Alkohol.

Also dieser Roman „Ostende“ mit den labilen Stimmungen und depressiven Gedanken der Protagonisten und ihrer tragischen Schicksale mit einer ungewissen Zukunft eröffnet den Lesern auch Einblicke in die damalige politische Entwicklung Europas. Die anschließende Diskussion wich dann auf andere Themen aus, wie die Einschätzung unserer augenblicklichen wirtschaftlichen und politischen Situation mit der Macht der Wirtschaft auf die Entscheidungen der Politik, Wohlstand des Staates und Arbeitsmarktstrategie durch Rüstungsexporte sowie der fast siebzigjährige Frieden in Westeuropa. Auch die Rolle der Frau im Wandel der Zeit, welcher Mittel sie sich bedienen musste, wenn sie Karriere machen wollte, also, ob sie sich mächtiger und reicher oder berühmter Männer zuwandte oder ob sie ein Heimchen am Herd blieb, führte im Hinblick auf das Leben der extravaganen Irmgard Keun zu interessanten Auffassungen. Heute können allerdings Frauen aufgrund ihrer Bildungsmöglichkeiten sich selbst profilieren, um an der Erfolgsleiter hinaufzuklettern.

Es war wieder ein interessanter Abend, den Andreas Kuhnnow mit seinem Buchvorschlag den Teilnehmern seines Literaturkreises bescherte, der außergewöhnlich im Obergeschoss des Hauses mit seiner bequemen Sesselgruppe stattfand.

Erika Pledt

Zaubershow für Kinder ab 4J.

Zaubern für Kinder und Erwachsene



Pedro und die Zauberkiste

e-mail: info@pedro-und-die-zauberkiste.de
www.pedro-und-die-zauberkiste.de

 0170 - 304 11 07



Privatpraxis für Therapie & Training

Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de



J & MK Immobilien

Ihr regionaler Partner für Kladow, Gatow und Umgebung

Wir erhalten täglich viele Anfragen von Kunden, die sich gern in unserer schönen Wohngegend niederlassen möchten.

Wir suchen daher intensiv:

- Einfamilienhäuser
- Villen
- Doppelhäuser
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke



Tel.: 030 - 36 80 2143
 Mobil: 0172 - 399 0 314
 E-Mail: immobilien@klausing.de
 Internet www.klausing.de

Praxis für Naturheilverfahren Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren, Sinologin M. A.

Reichsstr. 12 in 14052 Berlin

Tel.: 030 339 79 130 Fax.: 030 339 79 188

Dr.med.Kohl@web.de www.naturheilverfahren-drkohl.de

Behandlungsschwerpunkte:

Chinesische Medizin

Ernährungsmedizin

Umweltmedizin/ Umweltzahnmedizin

Biologische Tumorthherapie mit Hyperthermie

Ganzkörperhyperthermie/lokale Hyperthermie



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



Arbeitskreis Fotografie

In Vorbereitung

Alles wird schwierig, wenn etwas in Vorbereitung ist und man eigentlich ganz andere Dinge tun sollte. Artikel schreiben zur Ausstellung, Bilder aussuchen für die Ausstellung und gleichzeitig Wohnung renovieren. Das passt!

Ja, aber welche Ausstellung?

Die Jahresausstellung des Fotoarbeitskreises im Kladower Forum auf der Wiese Alt-Kladow „Bilder auf der Leine“ am 23. August 2014 ab 10 Uhr. Wir wünschen uns natürlich das schönste Wetter und viele interessierte Besucher.

Das Thema der Ausstellung haben wir dieses Mal auf 2 Themen festgelegt „Architektur und/oder Pflanzen“, so dass jeder Fotofreund sein Thema findet.

Eine weitere Ausstellung ist in Arbeit. Diese wird in der Stadtbibliothek Kladow stattfinden. Geplanter Zeitpunkt ist Oktober oder November 2014,

das Thema wird sein „Unsere Sonntags-spaziergänge“.

Wir werden dann ca. 25 Bilder zeigen, die wir in den letzten Jahren während unserer Sonntagsspaziergänge fotografiert haben.



Schloss Rheinsberg

Foto: Brigitte Süße



Fotos auf der Wäscheleine

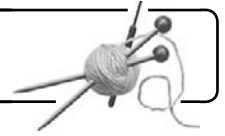
Foto: Brigitte Süße

Alle aus der näheren und weiteren Umgebung von Kladow.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, bis dahin

Brigitte Süße

Arbeitskreis Handarbeiten



Stricken, Häkeln ... und ein Picknick

Viele von uns haben ihre Leidenschaft für Wolle und die dazu passenden Nadeln bereits im Grundschulalter entdeckt. Denn damals stand noch „Handarbeit“ auf dem Stundenplan. Wir wurden schon früh an die uralte Kunst des Strickens und Häkelns herangeführt. Topflappen (für die Mama) und Schals (meistens für die kleinste unserer Puppen, denn das ging besonders schnell) waren unsere ersten Produkte – und wir waren sehr stolz.

Inzwischen sind einige Jahre vergangen und wir hängen immer noch an der Strick- bzw. Häkelnadel. Selbstverständlich haben wir auch einige Handarbeitstrends ausprobiert, z. B. das Knüpfen von Teppichen, das Sticken von Bildern und Decken, das Fertigen

von Puppen und Teddys sowie das Malen mit Seidenfarben oder das Häkeln mit Perlen. All das war für einen Moment total angesagt, aber bald wanderten – nicht nur bei mir – Knüpfhaken, Stickrahmen und Seidenmalfarben und Zubehör in eine große Kiste, die jetzt schon seit längerer Zeit auf dem Dachboden „schläft“.

Die heutige riesige Auswahl an Wolle jeglicher Art, das passende Zubehör und die große Menge an überwiegend übersichtlichen und verständlichen Strick- und Häkelanleitungen machen das Fertigen von Strick- und Häkelsachen immer wieder zu einem neuen Erlebnis.

Im Augenblick werden Tücher und Schals aus leichten Garnen als Sommer-Access-



Auf der Pfaueninsel

Foto: Andrea Siepmann

ZwischenRaum

Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie



Annemarie Rathenow Heilpraktikerin

Hilfe bei Schlafstörungen, Burnout-Prophylaxe, Stress-Coaching
- von gesetzlichen Krankenkassen anerkannte Präventionskurse -

Gößweinsteiner Gang 22 – 14089 Berlin
Telefon: 0178-9376001 - annemarie.rathenow@web.de

CranioSacrale Therapie, Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training
Gesprächstherapie, Biographiearbeit auf anthroposophischer Grundlage
Neurofeedback, Brain Gym®, Optimale Gehirngorganisation (OGO)
Einzel – Gruppen – Seminare – Hausbesuche

soires gefertigt. Dazu Socken, Socken, Socken: vom Baby-Füßchen bis hin zur riesigen Socke für den riesigsten Fuß.

Und da wir nicht nur still jeden 2. und 3. Mittwoch im Monat im Haus Kladower Forum unsere Maschen zählen, erzählen wir auch mal dies und das und über dies und das. So sind wir wieder einmal über- eingekommen, ein Picknick zu veranstalten. Schnell stand die Pfaueninsel als Ziel fest, weil sie doch beinahe vor unserer Haustür liegt, aber fast jeder von uns seit mehreren Jahren nicht mehr dort war.

Das Wetter war perfekt und bald waren wir per Dampfer und Fähre auf der Insel. Einige von uns haben sofort das Schloss besichtigt und sind in die Geschichte abgetaucht. Dann folgte der Inselrundgang – unterbrochen von unserem Picknick am plätschernden Brunnen unter hohen Bäumen. Überall hatte die Insel Überraschungen für uns bereit. An vielen Stellen haben Pfaue ihr Rad geschla-

gen. Leider nicht für uns, sondern um ihre Liebsten zu beeindrucken. Aber wir waren trotzdem beeindruckt.

Bei einem zweiten Halt, weil die Füße schmerzten und der Hunger sich schon wieder meldete, wurden dann Strickarbeiten gezeigt. Geplant sind Pullis, die am Hals angefangen und dann in Runden mit rechten Maschen „nach unten zur Taille“ gestrickt werden. So konnten Probleme und Zweifel sofort auf der Pfaueninsel ausgeräumt werden. Gleichzeitig war der Pullover in voller Schönheit sogar schon an einer Picknick-Teilnehmerin zu bestaunen. Mehr Service geht nicht. Unser Picknick wurde zum Schluss noch durch einen Eisbecher in unserer Lieblings-Eisdiele abgerundet.

Also dann – weiterhin viel Spaß beim Stricken und Häkeln ... im Haus Kladower Forum.

Ilse Bahr

Arbeitskreis English Conversation



Unbekannte Beziehungen

Das war den Nationalisten dann doch zu viel. Manche Autoren sprachen gar von der „deutschen Verhexung“, ihnen ging der deutsche Einfluss zu weit. Was war geschehen? Nach preußischem Vorbild suchte Präsident Balmaceda das chilenische Bildungssystem Ende des 19. Jahrhunderts zu reformieren. Zuvor hatte sich Chile am französischen Modell orientiert.

Chile war mit englischer Hilfe gerade siegreich aus dem sog. Pazifikkrieg (1879-1883) hervorgegangen und hatte dabei Bolivien den Zugang zum Meer abgenommen. Anschluss an die Industrieländer zu finden, war nun das Ziel. Die Regierung

entsandte Botschafter in die USA und nach Europa, um die dortigen Bildungssysteme zu erforschen. Das Auge fiel schließlich auf das aufstrebende Deutsche Reich, dessen wirtschaftliche Erfolge man nicht zuletzt im Bildungswesen begründet sah. Die preussische Drill- und Paukschule faszinierte, aber auch die Ideen der Reformer Pestalozzi, Fröbel, Diesterweg, Herbart.

Abelardo Nuñez Bericht über die Berliner Schulen wurde zur Grundlage eines Bildungsgesetzes, nach welchem die Regierung ab 1885 deutsche und österreichische Lehrer/innen unter Vertrag nahm. Darunter befand sich die Volksschullehrerin



Aufmerksame Zuhörer; rechts Adriana Alfonso Würtele

Foto: Werner Würtele

Elisabeth Bongard, die in einem kleinen Ort im Sauerland in der Nähe der preußischen Verwaltungsstadt Arnsberg 1849 geboren war.

Damals und noch lange bis ins 20. Jahrhundert hinein galt für die Volksschullehrerinnen in Deutschland das Zölibat. Für Elisabeths Leben und Karriere war die – uneheliche – Geburt von Paula 1882 eine Katastrophe. Schweren Herzens übergab sie die Tochter einer befreundeten Familie und folgte dem Ruf der chilenischen Regierung. 25 Jahre später machte sich dann auch Paula auf den Weg nach Chile, um „Tante Isabel“ zu besuchen – und blieb.

Der deutsche Einfluss auf das chilenische Bildungswesen war im ausgehenden 19. Jahrhundert tatsächlich umfassend. Nicht nur, dass die „importierten“ Lehrer/innen, es waren mehrere Dutzend, alle Leitungsfunktionen besetzten, von der Grundschullehrer bis zur universitären Ausbildung, Lehrpläne und Methodik deutschem Vorbild folgten, selbst der Schulhausbau war dem preussischen nachempfunden. Schulmaterialien wurden in Leipzig gedruckt. Mit Fug und Recht konnte man von einer „deutschen Bildungsreform“ sprechen.

Chile war seit Mitte des 19. Jahrhunderts ein beliebtes Land für deutsche Auswanderer. Deutschland kaufte Salpeter und andere Mineralien in Chile und verkaufte Fertigwaren dorthin. Die deutsche Rüstungsindustrie verdiente gutes Geld. Stehschritt, Stahlhelm und das Grau der Heeresuniformen erinnern bis heute an den preußischen Einfluss. Dies alles ist bekannt. Doch eine deutsche Bildungsreform in Chile? Davon hatten selbst das Goethe Institut und die deutsche Botschaft in Santiago auf unsere Nachfrage 2010 nie etwas gehört.

Adriana Alfonso Würtele und Werner Würtele stellten an einem sehr gut besuchten Abend beim **Kladower Forum am**

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n :

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow

Ritterfelddamm 85 ▪ Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 ▪ Tel. 3 65 87 63

haar'genau

Ihr Friseur

Wir freuen uns auf Sie!



Tel.: 030-36 80 82 36

Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00-18:00 Uhr
Sa. 9:00-14:00 Uhr

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow



Tierärztin Margareta Anna Haager

Spezialgebiet Dermatologie

Reine Terminsprechzeiten
Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr
Mi 9-15 Uhr

Offene Sprechzeiten
Mo-Fr 10-12 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15-17 Uhr

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811 

www.kleintierpraxis-seeburg.de

Wir verkaufen Ihre Immobilie erfolgreich



Wir beraten Sie gerne
VERKAUF UND VERMIETUNG

Rufen Sie uns an

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121
✉ info@pepper-immobilien.de

11. März ihre Nachforschungen zu diesem unbekanntem Kapitel deutsch-chilenischer Geschichte vor, nachgezeichnet anhand des Lebens und Wirkens eines Bauernmädchens aus dem Sauerland. Über mehrere Jahre hatten die beiden wie die Detektive ihrer Geschichte nachgespürt. Zu Beginn verfügten sie über nur wenige Informationen und die waren z. T. auch noch falsch. Allein der außerordentlichen Unterstützung durch Elisabeths Nachfahren im Sauerland und in Chile war es zu verdanken, dass schließlich so viel an Informationen zusammengetragen werden konnte.

Doch woher kam überhaupt das Interesse? Elisabeth Bongard war von 1890 bis 1928 mit einer neunjährigen Unterbrechung Rektorin des Lehrerinnenseminars in der 450 km nördlich von Santiago gelegenen Stadt La Serena. Die Vortragende Adriana Alfonso stammt aus La Serena, sie hatte an der dortigen *Escuela Normal* ihre Lehrerinnenausbildung zwischen 1954 und 1960 absolviert. Anstoß zu den Nachforschungen gab schließlich die 50-Jahres-Feier der Absolventinnen von 1960, da mehr als die Tatsache, dass Isabel Bongard Begründerin und langjährige Leiterin der *Escuela Normal* war, auch in La Serena nicht bekannt war.

Im letzten Teil der Präsentation schlugen die Vortragenden den Bogen in die Neuzeit. Der Prozess der Bildungsreform in Chile ist bis heute nicht abgeschlossen. Bis heute werden Kommerzialisierung und Qualitätsmängel kritisiert und sind Anlässe für Proteste. Nicht nur in Chile.

Adriana und Dr. Werner Würtele, die seit 1985 in Kladow wohnen, bedankten sich für das lebhafteste Interesse des Publikums und bei der *English Conversation Group* des Kladower Forums für die Einladung zur Präsentation.

Adriana Alfonso und Werner Würtele

Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24



Mobile Fusspflege

E. Wagner

ICH BIN

GUT ZU FUSS

UND KOMME AUCH
ZU IHNEN NACH HAUS'

0170 - 243 59 27

www.evwa-fusspflege.de

Buchbesprechung

Zwei Kinderbücher – ein Thema

Mein Leben voll daneben, von Sabine Zett

Da die 10-jährige Polly mit ihrer Familie gerade umgezogen ist, gilt es nun, neue Freundinnen in der Schule zu finden. Beste Freundinnen! Und die besten Freundinnen sind immer die, die am coolsten sind, die, die in der Klasse das Sagen haben. Die Mädchen, die sich immer leicht absondern und bestimmen, wer dazugehören darf. Die im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die immer tolle Ideen, wichtige Themen haben, die immer modisch sind, die irgendwie immer etwas weiter zu sein scheinen, als der Rest.

Der Rest, das sind dann eher so die grauen Mäuse, die Biederen, die Artigen, die, die



Zum Dorfkrug



Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

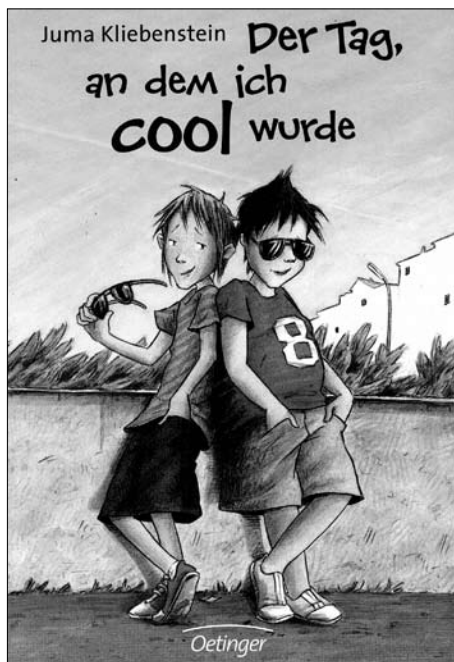
uninteressant sind. Die, denen es nichts ausmacht in der ersten Reihe zu sitzen, anstatt in der Letzten, wie es die Coolen für sich in Anspruch nehmen und dort selbst die Plätze verteilen. Wenn dann aber der Nachbarhund den gleichen Namen hat, mit dem er gerufen wird und die eigene Mutter so öko ist, dass sie zu einem Klassenfest Gemüsemuffins macht, die keiner essen mag, weil sie einfach nur gesund sind und nicht lecker aussehen, dann ist es schon irgendwie peinlich und nicht so ganz leicht, in diesen Kreis aufgenommen zu werden. Nichtsdestotrotz schafft es Polly sehr schnell, merkt aber auch bald bei einer Pyjama-Party, die bei ihr stattfindet, dass diese Freundinnen nicht wirklich das sind, was sie sich unter

Freundschaft vorgestellt hat. In diesem Buch letztendlich eine Bereicherung für beide Seiten.

Der Tag, an dem ich cool wurde, von Juma Kliebenstein

Auch hier geht es darum, dazuzugehören. Zu denen zu gehören, die die Starken in der Klasse sind, die, die die Sprüche kloppen und vor denen man auch körperlich Respekt hat. Und Martin und Karli haben nicht unbedingt die Voraussetzungen dafür. Eher negative Voraussetzungen, die auch nicht zu übersehen sind. Während Martin doch etwas pummelig ist, leidet Karli unter abstehenden Ohren, die er sich am ersten Schultag in der neuen Schule anzukleben versucht, was nur einen kurzzeitigen Erfolg hat. So lange, bis sich das Klebeband löst. Beides Verlierer, die sich zusammenfinden.

Ein missglückter Streich, den sie den Coolen als Rache für Verspottungen spielen wollten, hat zur Folge, dass beide mit Vater und Großvater von Martin gemeinsam Campingurlaub machen müssen. Und dieser gestaltet sich anders, als die Beiden sich das dachten. Viel Mitarbeit wird von ihnen erwartet. Kein Frühstück ohne die von ihnen besorgten Brötchen. Kein sauberes Geschirr ohne ihren Abwasch. Dass sie dabei Mädchen kennen lernen, die ihnen darüber etwas klarmachen, was sie an Jungen ihres Alters cool finden, ist ein wunderbarer



Nebeneffekt, den auch die Erwachsenen nicht einplanen konnten. Und auch, dass sie darüber etwas erfahren, wie klein und schwach die vermeintlich Starken sind. Trotz ihrer letztendlichen Ernsthaftigkeit, zwei nicht moralisierende, sondern sehr unterhaltsame Bücher, locker und leicht geschrieben, gut nachzuvollziehen. Einmal aus der Sicht der Mädchen, einmal im Bereich der Jungen.

Andreas Kuhn

WIBKE DALKMANN
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR IT-RECHT

- INTERNET-, IT- UND TELEKOMMUNIKATIONSRECHT
- MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
- VERKEHRSRECHT

Saint-Exupéry-Str. 6
14089 Berlin
Mail: info@ra-dalkmann.de

ERHARD BRUNZEL
RECHTSANWALT

- FAMILIENRECHT (SCHEIDUNG UND UNTERHALT)
- VERTRAGSRECHT (KAUF, WERKVERTRAG U.A.)
- FORDERUNGSEINZUG

Tel.: (030) 536 55 892
Fax: (030) 536 55 893
web: www.ra-dalkmann.de

Alles Zauber?

Ja, aber sicher kein fauler, sondern ein richtig echter, unverfälschter! Manchmal spenden uns Kladower Künstler eine Vorstellung, als ihren persönlichen Beitrag



für die Kultur in Kladow. Davon sind wir natürlich begeistert. Diesmal ist es **„Pedro“ mit seiner Zauberkiste!**

Am 7. September 2014, Haus Kladower Forum, um 16 Uhr für Kinder und um 19 Uhr für Erwachsene. Die Kinder können natürlich mitzaubern, die Erwachsenen nur

sehr begrenzt. Wenn man Erwachsene in geheime Kräfte einweiht, machen die nur Blödsinn damit, und stecken einem noch die Welt an!!!

Peter Biermann, unser Pedro, hat schon als Kind gezaubert, ist außerdem Schauspieler und Musiker, und spielt und zaubert zu allen Anlässen. Vielleicht kann er ja den einen oder anderen Wunsch mit seiner Magie erfüllen.

Lassen Sie sich und ihre Kinder verzaubern! Naja, ein bisschen ...

Burkhard Weituschat

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Sakrower Landstraße 20
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

Viva musica Kladow

Seit genau 30 Jahren ist der Kladower Chor, der stets gemeinsam mit der Charlottenburger Singgemeinschaft auftritt, auf den Bühnen des In- und Auslands unterwegs. Ob Musical, Volkslied, Operette oder Kirchenlied – die musikalische Palette der 60 Sängerinnen und Sänger ist beachtlich. Unter der Leitung von Michael Leideritz in Begleitung von Heidi Abrahamsen (So-

pran) und Heike Holtmeier (Flügel) zeigt das Jubiläumskonzert einen Querschnitt durch das facettenreiche Repertoire aus drei Jahrzehnten. Am Sonntag, 24.08.2014 um 11 Uhr erklingen in der Freilichtbühne der Zitadelle Spandau in der Reihe „Umsonst und draußen“ beschwingte Melodien.

Der Eintritt ist frei.

Petra Schneider

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

Naturheilpraxis *Manuela Jeske*

*Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin*

Praxis für Darmgesundheit

- *Darmsanierung*
- *Colon Hydro Therapie*
- *Leber Galle Reinigung*
- *klassische Homöopathie*
- *Diät- und
Ernährungskurse*
*Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich*

*George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09
www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de*

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE
* * * * *
... und
Kladow
* * * * *
erblüht!

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14
** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
☎ 030 36 50 09 11 ** blutenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

John Stanky, Privatdetektiv - „Pleite passé“

Kriminalkomödie von Andreas Kroll (Impuls Verlag)

Die Theaterwerkstatt-Kladow e.V. spielt diesen Theaterkrimi, in dem man nicht nur vergnügliche Parallelen zu berühmten Vorbildern wieder finden, sondern auch Humor und Spannung bis zum Schluss erleben.

Premiere: Samstag 1. November 2014 um 17 Uhr.

Weitere Aufführungen:

jeweils samstags und sonntags 17 Uhr:

02.11. / 08.11.+09.11. / 15.11.+16.11.2014

Eintritt: frei – Spenden: gerne.

Ort: Festsaal Ernst-Hoppe-Haus,
Lanzendorfer Weg 30,
14089 Berlin-Kladow

Infos: www.theater-kladow.de
Sabine Schone

16. GATOWER HERBSTWOCHE vom Arbeitskreis Gatow

mit Veranstaltungen vom 27. September bis zum 05. Oktober 2014

An allen Veranstaltungen können Sie – auf eigene Gefahr – unentgeltlich teilnehmen. Anmeldung ist nur am 29.09. erforderlich – kommen Sie rechtzeitig zum angegebenen Treffpunkt.

Die Treffpunkte erreichen Sie (fast) alle mit dem Bus 134.

Samstag, 27.09.2014 um 15 Uhr

Golfplatz Gatow: Rundgang mit Herrn Neumann über die 18-Loch-Golfanlage Gatow

Treffpunkt: Terrasse Clubhaus, Zufahrt über Sparnecker Weg (Ritterfelddamm)
Dauer ca. 2 h

Sonntag, 28.09.2014 um 11 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle „Breitehornweg“

Bienen in Gatow: Frau Voltmer informiert am Lehrbienenstand im Wald

Dauer ca. 1,5 h

und um 15 Uhr

Havelmathen: Vorstellung des neuen

„Umwelt-Bildungszentrums Berlin“ durch Frau de la Sauce

Treffpunkt: Bushaltestelle „Am Graben“, Kladower Damm

Dauer ca. 1 h

Montag, 29.09.2014 um 11 Uhr und um 15 Uhr (2 Termine)

Kräuterführung in den Rieselfeldern: Rundgang mit Manuela Witte (Heilpraktikerin) im LSG

Teilnahme nur nach telefonischer Anmeldung unter 0172 995 10 38!

(max. je 15 Personen)

Treffpunkt: Café „Montalis“ beim Landschaftsfriedhof, Max.-Kolbe-Str. 16 (Bus 135) Dauer ca. 2 h

Dienstag, 30.09.2014 um 17 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle „Breitehornweg“

Führung durch den Gatower Forst mit dem neuen Revierförster Herrn Fielicke

Dauer ca. 2 h

Mittwoch, 01.10.2014 um 15 Uhr

Treffpunkt: Gutshof Gatow, Buchwaldzeile 45

Besichtigung Gatower Windmühle und Botanicum (Garten der Weltreligionen) durch Familie Reinicke und um 19 Uhr

Vortrag und Demonstration „moderne Wundversorgung“ mit Dorfarzt Dr. Langer und Hr. T. Rentmeister

Treffpunkt: evangelisches Gemeindehaus, Plievierstraße 3 Dauer ca. 2 h

Donnerstag, 02.10.2014 um 15 Uhr

Treffp.: Bushalt. „Am Graben“, Kladower Damm

„Konzept der solidar. Landwirtschaft SpeiseGut“ vorgestellt von Bauer C. Heymann Dauer ca. 1,5 h

Es besteht evtl. die Möglichkeit für einen Imbiss / Kaffee und Kuchen.

und anschließend um 16:30 Uhr

„Bauerngarten Havelmathen“ die Anlage wird vorgestellt von Max von Grafenstein

Dauer ca. 1,5 h

Freitag, 03.10.2014 um 17 Uhr

Treffpunkt: Breitehornweg 1a

Das Thailandisch-Buddhistische Waldkloster in Gatow stellt sich vor

Dauer ca. 1 h

Samstag, 04.10.2014 um 11 Uhr

Treffpunkt: Hofladen, Gatower Str. 240

Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebes Zerrath (Bushalt „Biberburg“)

Dauer ca. 1 h

Sonntag, 05.10.2014 um 10 Uhr

Alt-Gatow 34, Bushaltestelle „Gatow Kirche“

Erntedankgottesdienst in der festlich geschmückten evangel. Kirche Gatow

Dauer ca. 1,5 h

und um 15 Uhr Treffpunkt: Alt-Gatow 34, Bushalt „Gatow Kirche“

Dorfgeschichtliche Wanderung durch Gatow mit Herrn Mehlitz vom Förderverein Dauer ca. 2 h

weitere Informationen auf

www.ak-gatow.de

V.i.S.d.P. Andreas Erben

14089 Berlin,

Gustav-Haestkau-Str. 14

Kleintierpraxis Kladow

Dr. Stefanie Bartsch

Birlingerweg 8, 14089 Berlin

Tel.: 030 – 365 33 74

Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr

Mo, Di + Do 16-18 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Hausbesuche * Labor * Röntgen * Ultraschall * Zahnbehandlungen * Weichteilchirurgie



Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge an unseren Info-Tafeln!

- 23.08.2014** **AUSSTELLUNG**
Samstag „Fotos auf der Wäscheleine“ Thema: „Architektur und/oder Pflanzen“
10-15 Uhr Präsentation des Arbeitskreises „Fotografie“ im Kladower Forum.
 ▶ auf dem Dorfplatz, 14089 Berlin-Kladow, vor der evangelischen Kirche
- 23.08.2014** **KLADOWER KONZERTE**
Samstag „Duo-Time“
17 Uhr Kammermusik aller Art und a la carte. Mit Fee Stracke (Klavier) und Alexander Beierbach (Saxophon).
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 30.08.2014** **DORFFEST IN GROß GLIENICKE**
Samstag Standpräsentation des Kladower Forum
ab 13 Uhr ▶ Badewiese - Seepromenade in Groß Glienicke
- 07.09.2014** **ZAUBERSHOW ZUM MITMACHEN**
Sonntag „Pedro mit seiner Zauberkiste“ (Peter Biermann)
um 16 Uhr für Kinder
um 19 Uhr für Erwachsene
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 13.09.2014** **KONZERT**
Samstag „25 Jahre Musik im Kladower Forum“
17 Uhr 10 Jahre Werkstatt Musik (m. Imchen-Combo u. a.)
 ▶ Gemeindehaus der ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369
- 14.09.2014** **TAG DES OFFENEN DENKMALS**
Sonntag Thema: „Farbe“
11-18 Uhr ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 20.09.2014** **IMCHENFEST IN KLADOW**
Samstag Standpräsentation des Kladower Forum
ab 11 Uhr ▶ Imchenplatz, 14089 Berlin
- 27.09.2014** **KLADOWER KONZERTE**
Samstag Christian Ugurel String. Ein Streicher Trio und ein Jazz Trio Projekt.
17 Uhr ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 11.10.2014** **KLADOWER KONZERTE**
Samstag Marta Vávrová (Sopran) u. Petr Vasiček (Klavier)
17 Uhr singen und spielen Lieder des tschechischen Komponisten Leoš Janáček.
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 18.10.2014** **46. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG**
Samstag „Kunst und Künstler in Kladows Mitte“
14 Uhr ▶ Treffpunkt Sakrower Landstrasse 2/ Hof der alten Schule / Dauer: ca. 2 Std.

01.11.2014
Samstag
17 Uhr

KLADOWER KONZERTE

Das Gitarrenduo Katrin Wahl und Elisabeth Tuchmann.
Brasilianische Rhythmen von Baião über Samba bis Maracatu.
► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

08.11.2014
Samstag
und

VORWEIHNACHTLICHER BÜCHERMARKT

„Das Buch von neuwertig bis gebraucht“

Aus Nachlässen und Beständen, die uns zugunsten des Hauses Kladower Forum zur Verfügung gestellt wurden

09.11.2014
Sonntag
11-18 Uhr

► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

15.11.2014
Samstag
17 Uhr

KLADOWER KONZERTE

Trio KeKe – drei Frauen spielen sich mit Violine, Klarinette und Kontrabass musikalisch um den Erdball.

► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFEKT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem
Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Ressourcen orientiertes Coaching

»Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden.«
(Sokrates)

Psychoonkologie (DKG-Zertifiziert) und Psychotherapie (HPG)

Qigong (DQGG, Großmeister Q. Liu) Persönliches Training
Kurse, bezuschusst durch Gesetzliche Krankenkassen

Kladow Tel. 34 09 60 66, cs@dr-schmauser.de



Kladower Forum e. V.

Termine der 13 Arbeitskreise auf einen **Blick**

Treff: * Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

Treff: Haus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr
Kunstfreunde:	Jeden 4. Donnerstag im Monat • 17 Uhr
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr
Handarbeiten:	Jeden 2. und 4. Mittwoch • 17 Uhr
Literatur:	Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat • 15 bis 18 Uhr
Modellbau:	* Jeden Mittwoch • 17 bis 20 Uhr
Schönes Kladow:	Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr
English Conversation:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 17.45 bis 19.45 Uhr
conversación en español:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 20 Uhr
Lust auf Garten:	Jeden 2. und 4. Montag im Monat • 18 Uhr
Bridge:	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat • 19:00 Uhr • freies Spiel Am 1., 3. und auch 5. Mittwoch des Monats • 18:00 Uhr • Turnier
Werkstatt Musik:	* Freitags ca. 18-22 Uhr probt die „Imchen Combo“ (musikalische Leitung: Tanja Becker) Dienstags ca. 16-22 Uhr wird Tanz- u. Unterhaltungsmusik geprobt u. gespielt (musikalische Leitung: Georges Arnold)

Kontakte zu den Arbeitskreis-Sprechern: Siehe Seite 2



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax/E-Mail:

Berlin, den: Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß
zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals
zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name:

Bankleitzahl:

Kontonummer:

Bankinstitut:

Berlin, den: Unterschrift:

Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

1. Vorsitzender: Rainer Nitsch · Krohnweg 7 · 14089 Berlin · Telefon 3 65 55 10

2. Vorsitzender: Horst Pessel · Telefon 3 65 35 24

Bankverbindung: Deutsche Bank - Kontonummer 109 161 000 - BLZ 100 700 24

IBAN: DE55100700240109161000 - BIC: DEUTDE33HAN

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



Private Seniorentarife und Private Basistarife
Wurzelbehandlung und Prophylaxe zum Festpreis
Erwachsenenkieferorthopädie mit Brackets
Pauschaltarif für Studenten und Azubis
Ästhetischer Zahnersatz, Implantologie, Angstpatienten
Schmerzfreie elektronische Anästhesie ohne Nadel

Sakrower Landstr. 23
(zentral über der Commerzbank)
14089 Berlin
Tel. 030/3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-18
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen

RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin
Telefon: 030 306 99 09 - 0
Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de



www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden